

# Hochland Kurier

Nummer 10  
1. Oktober 2021  
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und**

**offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf

Ein herzliches Willkommen  
im Goldenen Oktober!



Fotos: Antje Kuntze

Kontaktdaten, Öffnungszeiten	S. 2	Geburtstage	S. 9		
Information Ortsvorsteherin	S. 3	Ausschreibung Weihnachtsmarkt	S.10		
Ortschaft Schönfeld-Weißig	S. 4 – 5	Kirchliche Nachrichten	S. 11 – 13	Brauchtum	S. 36
Veranstaltungen	S. 6	Aus den Ortsteilen	S. 16 – 29	Leserservice	S. 37
Spielpläne	S. 7	Vereinsleben	S. 30 – 35	Notdienste	S. 40

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- **Büro der Ortsvorsteherin  
und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II/211  
Telefon: 0351/4 88 79 01  
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
  - **Verwaltungsstellenleiter** II / 212  
Telefon: 0351/4 88 79 00
  - **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207  
Telefon: 0351/4 88 79 12
  - **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a  
Telefon: 0351/4 88 79 17
  - **Ordnung und Sicherheit** II / 204  
Telefon: 0351/4 88 79 15
  - **Allgemeine Bauangelegenheiten  
Straßen- und Tiefbau** II / 221  
Telefon: 0351/4 88 79 26
  - **Hochbau, Bauüberwachung und -planung** II / 220  
Telefon: 0351/4 88 79 24
  - **E-Mail für alle Sachgebiete:**  
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
  - **E-Mail Hochlandkurier:**  
hochlandkurier@dresden.de
  - **Sprechzeiten für alle Sachgebiete:**  
nach telefonischer Vereinbarung  
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr  
Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
  - **Bürgerbüro** II / 228  
Telefon: 0351/4 88 79 67  
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
- Sprechzeiten:**  
Terminvergabe unter Telefon 03 51/4 88 79 67  
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

- **Bürgerpolizist** II/224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 55

**Sprechzeit** Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

- **Polizeirevier Dresden-Nord**

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351/65 24 41 00

täglich 24 Stunden erreichbar

- **Bibliothek Weißig**

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

II/214

Telefon: 03 51/4 88 79 05

#### Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

- **Abfallentsorgung**

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33

Abfuhrdaten auf [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)

- **Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:**  
0351/4880

- **Sozialberatung, Frau Liepack** II/223

#### Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 79 21

außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter

Telefon: 0351/4 11 96 39

- **Sozialer Dienst für SeniorenInnen  
und Angehörige** II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 85 54

#### Sprechzeit

Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

#### Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November 2021.

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze

Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

#### Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211

Fax 03 72 08/876-299

[anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

#### Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 51/4 88 79 19

[Hochlandkurier@dresden.de](mailto:Hochlandkurier@dresden.de)

## Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

### ■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause wurde dem Ortschaftsrat die künftige Strategie zum öffentlichen Personennahverkehr vorgestellt. Erneut wurden von den Ortschaftsräten insbesondere die zum Teil mangelnde Anbindung von Ortschaften vor allem in den Abendstunden sowie die oftmals langen Fahrzeiten im Schülerverkehr, das Fehlen eines P+R Parkplatzes und die immer noch nicht realisierte Verlängerung der Linie 98C durch die Ortschaftsräte bemängelt. Ein geplantes Pilotprojekt des Bundes wurde mit Interesse zur Kenntnis genommen, allerdings stieß es auf Unverständnis, dass gerade der ländliche Bereich mit seinen spezifischen Anforderungen an den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nicht Teil dieses Projektes werden soll. Hier forderten die Ortschaftsräte unbedingt Nachbesserung, um mögliche und geeignete Lösungen für Nutzer des ÖPNV zu testen.

Die Stadtteilfeuerwehren und ihre verantwortungsvolle Arbeit, das hohe ehrenamtliche Engagement sowie der Beitrag zum gesellschaftlichen Leben, sind seit vielen Jahren wichtiger und fester Bestandteil des Schönfelder Hochlandes.

Die STF Rockau übernahm am 28. August 2021 mit einer feierlichen Übergabe ein neues Mannschaftslöschfahrzeug -MLF- in ihren Bestand. Das neue Fahrzeug bietet den Kameradinnen und Kameraden hochmoderne Technik und Ausstattung für ihre verantwortungsvolle Arbeit, um auch zukünftig schnell notwendige Hilfeleistungen in verschiedenen Notsituationen absichern zu können. Gerade in unserem ländlichen Raum sind die gut aufgestellten und funktionierenden Wehren von größter Wichtigkeit. Hier hat auch die Nachwuchsgewinnung einen hohen Stellenwert. So konnten auch in diesem Jahr insgesamt 59 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren des Schönfelder Hochland

gemeinsam mit ihren engagierten Jugendwarten eine Ausbildungsfahrt in das KIEZ nach Seiffenhennersdorf unternehmen.

Das zweite Septemberwochenende stand im Schönfelder Hochland ganz im Zeichen der Historie. Zum Tag des offenen Denkmals boten der Freundeskreis Eschdorf e. V. gemeinsam mit der Kirchgemeinde Eschdorf interessante Ein- und Ausblicke in und von der St. Barbara Kirche mit ihrem restaurierten Glockenstuhl, Rundgänge von der alten Schule Eschdorf über die historische Bienertmühle zum neu errichteten Mühlenpavillon.

Der Dorfklub Pappritz e. V. weihte feierlich die mit viel Unterstützung der Einwohner neu gestalteten und angebrachten Tafeln zur Geschichte von Pappritz ein. Auf einer historischen Wanderung konnten die Teilnehmer anschließend die mehr als 30 Tafeln entdecken.

Auch die Oldtimerfreunde kamen voll auf Ihre Kosten und begrüßten die Teilnehmer der Rallye Elbflorenz, die am Sonnabend erneut durch das Schönfelder Hochland führte, standesgemäß mit ihren eigenen Schätzen, die sie überall entlang der Strecke zur Schau stellten.

Nachdem erst vor wenigen Wochen das neue Schuljahr begonnen hat, können die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und der Oberschule bereits ihre Herbstferien genießen. Für die Schulanfänger sind es die ersten Ferien nach den aufregenden und sicherlich spannenden ersten Schulwochen. Ich wünsche allen Ferienkindern hoffentlich schöne spätsommerliche und vor allem erlebnisreiche Tage.

*Ihre Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin  
Manuela Schreiter*

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### ■ Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig findet **am 11. Oktober 2021, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ [www.dresden.de](http://www.dresden.de) ■ [ratsinfo.dresden.de](http://ratsinfo.dresden.de)

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### Zustellung und Auslagestellen des Hochlandkuriers

Aufgrund von Nachfragen informieren wir nochmals über die Zustellung des Hochlandkuriers an die Haushalte im Schönfelder Hochland. Nach Aussage der Deutschen Post AG, Rechtsabteilung, ist eine Zustellung des Hochlandkuriers an „Sämtliche Haushalte“ aufgrund der Werbeanzeigen im Hochlandkurier nicht möglich; eine Zustellung kann lediglich an „alle Haushalte“ erfolgen; es können keine Ausnahmen zugelassen werden. **Das bedeutet, dass eine Verteilung nur in Briefkästen ohne jegliche Sperrvermerke erfolgen kann.** Auch ein Umgehen durch Hinweise für oder gegen den Einwurf des Hochlandkuriers ist nicht möglich.

#### Ab sofort gilt für die Zustellung des Hochlandkuriers:

- **alle Briefkästen ohne jegliche Sperrvermerke** erhalten einen Hochlandkurier - 1 Hochlandkurier pro Briefkasten
- **Briefkästen mit Werbesperrvermerk** „keine Werbung, kostenlose Zeitungen etc.“ erhalten keinen Hochlandkurier

Um einen Hochlandkurier zu erhalten, bleiben Ihnen – neben dem Entfernen des Werbesperrvermerkes – folgende weitere Möglichkeiten:

- Bestellung eines Abonnements der Printausgabe  
Sie erhalten auf dem Postweg die Monatsausgabe adressiert zugeschickt; als Abo-Kunde tragen Sie die Portogebühren und eine Bearbeitungsgebühr  
Anmeldung über: [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)  
Betreff: Postalische Zusendung Printausgabe Hochlandkurier
- Bestellung eines Abonnements der Online-Ausgabe  
Sie erhalten monatlich eine E-Mail mit der Online-Version (reduziert um die Anzeigen)  
Anmeldung über: [newsletter@riedel-verlag.de](mailto:newsletter@riedel-verlag.de)  
Betreff: Zusendung Online-Ausgabe Hochlandkurier
- Eigenständiger Abruf der Online-Ausgabe auf der Website der Landeshauptstadt Dresden dazu im Browser oder der Suchmaschine eingeben: **[www.dresden.de](http://www.dresden.de)** dann weiter unter den Kacheln „Rathaus“, dort auf „Ortschaften“ und weiter auf die Kachel „Schönfeld-Weißig“
- Entnahme an den nachfolgenden Auslagestellen:  
**Ortsteile Cunnersdorf, Gönnsdorf, Pappritz:** Gasthof Cunnersdorf • Gasthaus Zum Hochland, Gönnsdorf • Bäckerei Caspar Pappritz  
**Ortsteile Schönfeld, Malschendorf, Reitzendorf, Zaschendorf:** Grundschule Schönfeld • Renaissanceschloss Schönfeld • Firma Schräger • Gaststätte Zur Alten Brauerei • Bäckerei Hübner Schönfeld • Naturschänke Malschendorf • Kleinbauernmuseum Reitzendorf • Café Windmüllerhaus Zaschendorf  
**Ortsteile Schullwitz, Eschdorf, Rossendorf:** Bäckerei Medger • Gaststätte Schullwitz • Bäckerei Hübner Eschdorf • Fleischerei Wurschtelpeter • Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf
- **Ortsteil Weißig:** Aral Tankstelle • Altenheim Oettel • Zeitungsladen Kaufland • SB Tankstelle • Autohaus Wojciech • Behindertenwerkstatt • Bäckerei Richter • Sparkasse Weißig • Bäckerei Hübner Weißig • Gasthof Weißig • Sabel's Getränkeland • SG Weißig e. V. • Hoppes Hoftheater • Grund- und Oberschule Weißig  
**sowie an weiteren Auslagestellen** in Bühlau und Pillnitz: Ortsämter Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Neustadt der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus und World Trade Center der Landeshauptstadt Dresden

Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit

### Schulwegsicherheit – Das neue Schuljahr hat begonnen

Mit Beginn des neuen Schuljahres, konnte in Zusammenarbeit zwischen der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig und dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig, etwas zum Thema „Schulwegsicherheit“ unternommen werden.

So wurden sechs Banner angeschafft mit den Sprüchen

- Achtung (Schul)Kinder
- Vorsicht (Schul)Kinder
- Tempo runter, bitte! (Schul)Kinder

Diese hängen nun an den verschiedensten Standorten im Schönfelder Hochland und sollen auf die Schulwege hinweisen.



Gleichzeitig konnte mit Beginn des neuen Schuljahres ein weiteres Geschwindigkeitsdisplay in Betrieb genommen werden. Mit den nunmehr zwei Geschwindigkeitsdisplays ist es möglich, an den beiden Grundschulstandorten auf die gefahrene Geschwindigkeit hinzuweisen und man bekommt entweder ein „lachendes“ oder „trauriges“ Gesicht in der jeweiligen Farbe.

Das erste Display, welches seit Beginn dieses Jahres im Einsatz ist, konnten bereits erste Auswirkungen erzielt werden. Aber trotzdem sieht man in der Auswertung, mit welchen Geschwindigkeiten teilweise durch die Ortschaften gefahren wird. Um einen großen Wirkungsbereich für die Geschwindigkeitsdisplays zu haben, werden diese nach einigen Zeiträumen an andere Standorte im Schönfelder Hochland versetzt.



Matthieu Ziegenbalg, Ordnung und Sicherheit

## Ortschaft Schönfeld-Weißig

### ■ Mobile Schadstoffsammlung in Schönfeld-Weißig

Noch bis 09. Oktober 2021 ist das Schadstoffmobil in Dresden unterwegs. Jeder Haushalt kann bis zu 25 Liter Schadstoffe (Verpackungsgröße) gebührenfrei abgeben.

#### ■ Stellplätze und Haltezeiten des Schadstoffmobils

##### Dienstag, 05.10.2021

- 11:30 – 12:30 Uhr Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße 26
- 14:00 – 15:00 Uhr Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)
- 15:30 – 16:30 Uhr Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)
- 17:15 – 18:15 Uhr Eschdorf, Pirnaer Straße/ Freigut Eschdorf

##### Mittwoch, 06.10.2021

- 10:00 – 10:45 Uhr Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg
- 11:15 – 12:15 Uhr Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)
- 13:45 – 14:45 Uhr Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)
- 15:15 – 16:45 Uhr Weißig, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißig)
- 17:30 – 18:30 Uhr Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße

##### Donnerstag, 07.10.2021

- 10:00 – 10:45 Uhr Rockau, Am Dorfplatz
- 11:15 – 12:15 Uhr Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)
- 13:45 – 14:45 Uhr Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3
- 15:15 – 16:15 Uhr Zaschendorf, Dorfstraße 6/7
- 17:00 – 18:00 Uhr Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

#### ■ Gebührenfrei werden angenommen

Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydose mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdose; Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays; Düngemittel; flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe; Imprägnier- und Abbeizmittel; Mineralöle und Kraftstoffe; quecksilberhaltiger Abfall wie Thermometer; Speiseöle und -fette sowie Frittieröle; Akkus, Batterien, Autobatterien (keine Rückerstattung des Pfands, Bestätigung der Abgabe auf Pfandgutschein/Rechnung zur Vorlage beim Händler möglich)

**Hinweise:** Stellen Sie Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt und vor Eintreffen des Sammelfahrzeugs am Straßenrand ab. Übergeben Sie die Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie die Schadstoffe nicht miteinander. Schadstoffe gehören nicht in die Restabfalltonne oder Toilette. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie sind mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet.

Weitere Informationen und der komplette Tourenplan des Schadstoffmobils erhalten Sie auf der Website [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall), dem Themenstadtplan [www.dresden.de/stadtplan/abfall](http://www.dresden.de/stadtplan/abfall), am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 sowie [abfallberatung@dresden.de](mailto:abfallberatung@dresden.de).

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

#### ■ Sie erkennen Schadstoffe unter anderem an folgenden Gefahrensymbolen auf der Verpackung:



Bautzner Landstraße 291,  
01328 Dresden/Weißig  
Telefon: 0351/4887905



Montag, Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

### ■ Neues in der Bibliothek

#### Romane:

- J.-L. Bannalec: Bretonische Idylle
- T. Müller: Die fremde Spionin
- H. Caspian: Gut Greifenau; 6
- C. Läckberg: Sweet Goodbye: Rache ist tödlich
- D. Krien: Der Brand
- G. Musso: Eine Geschichte, die uns verbindet
- P. Martin: Madame le Commissaire und die panische Diva
- E. Kühn: Mord mit Elbblick: e. Meißen-Krimi
- L. Rietzschel: Raumfahrer
- M. Grünig: Palais Heiligendamm; 2
- M. Golz: Sturmvögel
- P. Mattis: Das Gestüt am See; 2
- M. R. Kaiser: Astrid Lindgren: helle Nächte, dunkler Wald...
- A. Oetker: Mittwochs am Meer
- P. Rosenberger: Die Bildhauerin: mit Rodin begegnet Camille Claudel neue Wege, doch ihre Liebe droht zu scheitern
- S. v. d. Vlucht: Rembrandts Geliebte
- K. Baldvinsson: Das Mädchen im Nordwind
- K. Freitag: Das Haus des Leuchtturmwärters
- N. Hotel: Ever – wann immer du mich berührst

#### Jugendbücher:

- J. Hoch: Royal horses; 3
- J. Hendriks: Unpregnant: der Trip unseres Lebens
- J. Jung: Shine
- C. Handel: I am Elektra: dein Leben ist mein

#### Kinderbücher:

- M.-U. Kling: Der Tag, an dem Papa ein heiles Gespräch führen wollte
- Das große Olaf-Wimmelbuch
- E. Dietl: Das große Weltraumabenteuer (Die Olchis)
- K. Brandis: Filmstars unter Wasser (Seawalkers 5)
- U. Luhn: Club der frechen Möwen
- K. Applegate: Die neue Zeit (Endling 3)
- C. Colfer: Land of Stories; 6
- C. v. Kessel: Hilfe für die Ponys (Sternenschweif)
- M. Muser: Nuschki
- R. Riordan: Die Abenteuer des Apollo; 5

#### Sachbücher:

- H. Kerkeling: Pfoten vom Tisch
- T. Braune: Die besten traditionellen Rezepte aus dem Dampfgarer
- C. Lekutat: Gesundheit für Faule
- M. Schäffer: Jeder Magen hat seinen Reiz
- I. Pohlmann: Meine Rente: richtig planen, mehr rausholen
- H. Andreassen Hjelmas: Klompelompes Kindermaschen
- A. Löhr: Crazy sexy Wechseljahre
- A. Schmid: Obstbäume verstehen: was alle Gärtnerinnen und Gärtner wissen sollten
- Kränze aus meiner Naturwerkstatt
- P. Hazel: Pocket Hazel's money guide: wie du easy deine Finanzen regelst

Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

## Veranstaltungen im Schönfelder Hochland

Bitte beachten Sie bei allen Veröffentlichungen dieser Ausgabe den aktuellen Stand zu den Regelungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie; diesen entnehmen Sie bitte den Tagesmedien. Als amtliches Medium verweisen wir ausdrücklich auf den Stand des Annahmeschlusses am 10. des Vormonats.

Antje Kuntze

### ■ WasWannWo - Veranstaltungen im Oktober

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

#### ■ Malschendorf/Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf  
Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6

Dienstag, 11:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

#### ■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V.  
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8

Mittwoch, 18:00 Uhr

Frauensportgruppe

Donnerstag, 20:00 Uhr

Probe Elbhangchor

AG Natur im Schönfelder Hochland  
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8

Dienstag, 26.10., 17:00 Uhr

#### ■ Reitzendorf

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.  
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,  
Schullwitzer Str. 3  
Öffnungszeiten:

12.09. – 14.11.

Ausstellung

„Früh übt sich ...der ein Meister wird“  
Werke von Rudolf Uhlig

Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr;  
Wochenende und Feiertage 13 bis 17 Uhr

#### ■ Schönfeld

Seniorengruppe Schönfeld  
Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3

20.10., 14:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

Rassegeflügelzüchter Weißig u. Umgebung e. V.  
Vereinsheim Schönfeld, Meinhardtweg 4

08.10., 19:00 Uhr

Vorbereitung Ausstellung

#### ■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz  
Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Straße 9

07.10., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

04.11., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

#### ■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf  
Feuerwehraum Talblick 5

28.10., 16:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

#### ■ Weiteres:

##### **FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauvoll verbinden**

Nähere Informationen unter [www.freizeitdresden.de](http://www.freizeitdresden.de) oder beim Weißiger Günter Kuhr, 01 76 / 57 97 60 30

**Imkerverein Weißig und Umgebung e. V.** – siehe Info unter: [www.dresdnerhochlandimker.de](http://www.dresdnerhochlandimker.de)

**Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz;** Beratungszentrum Bülowh

Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden: Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen

## Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

■ **Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.**  
**Hoppes Hoftheater Dresden**  
**Weißig, Hauptstraße 35**  
**Telefon 03 51 / 2 50 61 50**  
**E-Mail: [service@hoftheater-dresden.de](mailto:service@hoftheater-dresden.de)**



- **Freitag, 01.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Balladen ohne Roten Faden**  
 mit A. Mesgarha, P. Makolies von „Woods of Birnam“
- **Samstag, 02.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Ich hatte mich jünger in Erinnerung**  
 ein Weiberabend mit K. Gaube, A. Unger
- **Sonntag, 03.10.2021, 16:00 Uhr**  
**Ich küsse den Briefträger** nach Iselin C. Hermann  
 mit J. Hoppe, A. Mesgarha, Regie: A. Mesgarha
- **Freitag, 08.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Als ich ein kleines Mädchen war**  
 mit J. Hoppe, D. Ebersbach, Regie: S. Reher
- **Samstag, 09.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Das Original oder Der Traum vom Glück** von Stephen Sachs  
 mit K. Gaube, D. Neumann, Regie: A. Mesgarha
- **Sonntag, 10.10.2021, 16:00 Uhr & 20:00 Uhr**  
**Das Ei ist hart!** ein Loriot-Abend  
 mit J. Hoppe, F. Mayer, D. Neumann, Regie: A. Mesgarha
- **Freitag, 15.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Mein Paganini**  
 mit dem Dresdner „Teufelsgeiger“ Florian Mayer
- **Samstag, 16.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Joseph Fouché** von Rolf Schneider  
 mit D. Minetti, Regie: H. Schöbel
- **Sonntag, 17.10.2021, 16:00 Uhr**  
**Der Zauberberg** von Thomas Mann  
 gelesen von D. Minetti
- **Freitag, 22.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Eine unmoralische Bargeschichte** von Eric Assous  
 mit J. Hoppe, Regie: H. Schöbel
- **Samstag, 23.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Auf dünnem Eis** von Eric Assous  
 mit J. Hoppe, C. Linke, Regie: A. Salzmann
- **Sonntag, 24.10.2021, 16:00 Uhr**  
**Kontakte – ein Single kommt selten allein** von Sylvia Hoffman  
 mit E. Schaller, D. Neumann, Regie: H. Schöbel
- **Freitag, 29.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Zwischen Rampe und Reue**  
 mit A. Mesgarha, O. Nowikowa
- **Samstag, 30.10.2021, 20:00 Uhr**  
**Die Tür nebenan** von Fabrice Roger-Lacan  
 mit K. Gaube, D. Neumann, Regie: P. Otto

- **Sonntag, 31.10.2021, 16:00 Uhr**  
**Benefiz Kunstauktion** (ab 11 Uhr öffentl. Präsentation der Bilder u. Objekte) mit Dr. M. Ulbricht (Kunstantiquar), J. Hoppe, D. Ebersbach

■ **Deutschlands Zauberschloss**  
**Dresden-Schönfeld, Schönfeld, Am Schloss 2**  
**Telefon 03 51 / 2 63 26 28**  
**E-Mail: [info@DasZauberschloss.de](mailto:info@DasZauberschloss.de)**



Bis auf weiteres wie folgt geöffnet:  
 an Sonntagen von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 Für die Besichtigung wird Eintritt erhoben:

Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahre	4,00 Euro
Inhaber des Ehrenamtspasses	2,00 Euro
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre	kostenlos

■ **mai hof puppentheater Weißig**  
**Weißig, Hauptstraße 46,**  
**Telefon 0351/2690072, Fax: 2179971**  
**Homepage: [www.puppettheater-dresden.de](http://www.puppettheater-dresden.de)**  
**E-Mail: [maihofpuppettheater@t-online.de](mailto:maihofpuppettheater@t-online.de)**



### nach telefonischer Vereinbarung:

Vorstellung für Erwachsene nach Absprache  
 Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen

**Samstag, 02.10.2021, 15:00 Uhr**  
**Sonntag, 03.10.2021, 11:00 Uhr**

Aschenputtel nach Grimm

Ruckediku - wem passt der Schuh?

**Samstag, 09./16.10.2021, 15:00 Uhr**  
**Sonntag, 10.10.2021, 15:00 Uhr**  
**Sonntag, 17.10.2021, 11:00 Uhr**  
**Mittwoch, 20.10.2021, 10:00 Uhr**  
 Däumelinchen nach H.C. Andersen

... ein Märchen zum Träumen

**Samstag, 23.10.2021, 15:00 Uhr**  
**Sonntag, 24.10.2021, 11:00 Uhr**  
 Die Prinzessin auf der Erbse nach H.C. Andersen

In dieser Inszenierung spielen Kinder auf der Bühne mit, sie lassen es donnern und regnen, sie läuten die Glocken und versenken die Erbse unter den vielen, vielen Matratzen.

**Mittwoch, 27.10.2021, 10:00 Uhr**  
**Samstag, 30.10.2021, 15:00 Uhr**  
**Sonntag, 31.10.2021, 11:00 Uhr**

Das tapfere Schneiderlein nach Grimm

Ein Fingerhut voll Pflaumenmus macht stark!

## Anzeigen

### ■ Was ist denn los im Oktober?

„Oktober“ kommt vom lateinischen octo und heißt eigentlich acht – der achte Monat nach dem früheren römischen Kalender. Mit der julianischen Kalenderreform 46 v. Chr. rückte der achte Monat an die zehnte Stelle des Jahresreigens – der Monatsname wurde aber beibehalten, obwohl Karl der Große im 8. Jahrhundert den Namen „Weinmonat“ eingeführt haben soll und auch der Name „Laubrost“, benannt nach dem herunterfallenden Herbstlaub, in der Geschichte auftaucht. Oft bezeichnet man ihn, wegen des Beginns der Laubfärbung, als Goldener Oktober. Fragt man einen Jäger, so wird der Oktober in der Jägersprache auch Dachsmoat genannt.

Haben Sie gewusst, dass der Oktober im Mittelalter als heiliger Monat galt, in welchem man bevorzugt heiratete? Oder dass der Oktober immer mit demselben Wochentag wie der Januar beginnt? Außer in Schaltjahren ist das so. Im Oktober werden die Zeiger der Uhren zurück auf Normalzeit gedreht, Feiertage, wie der Tag der deutschen Einheit und der Reformationstag, werden begangen, Oktoberfeste und mittlerweile auch Halloween sind allseits bekannt. Aber was gibt es sonst noch für Aktions- und Gedenktage?

Der Oktober startet am Ersten mit dem weltweiten Tag des Lächelns, das klingt doch großartig, zumal auch der Tag des Kaffees in Deutschland in diesem Jahr auf den Monatsersten fällt, genauso wie der Internationale Tag des Kaffees. Diesem Tag die Krone setzt der Internationale Tag der Musik auf. Kann man besser – mit einem Lächeln im Gesicht, Kaffee in der Hand und guter Musik in den Ohren – in den Oktober starten?

Schauen wir genussvoll weiter und schlemmen uns am 6. Oktober, dem Nudel-Tag – der International Noodle Day for Raymond Federmann, durch das Pastabuffet. Knoblauchnudeln? Von mir aus auch mit Knoblauch, denn auch der Aktionstag zugunsten dieser gesunden Knolle fällt auf den Nudeltag, zumindest in den USA. Der Verzehr hat einen besonderen Duft zur Folge ... gut, dass dem Knoblauchtag der Tag des Morgenmuffels in Deutschland folgt – dann hat auch dieser seine Berechtigung, wenn wir die Nase rümpfen. Zurück zum Schlemmermonat – dort darf ein wichtiges Nahrungsmittel, reich an hochwertigen Proteinen, nicht fehlen: das Ei. Auch diesem ist ein Aktions- und Gedenktag gewidmet – am 8. Oktober ist in diesem Jahr der Welt-Ei-Tag. Zu viel geschlemmt und damit Frust auf der Waage aufgebaut? Macht nichts, denn am 12. Oktober können Sie mit dem Internationalen Tag der Frustrationsschreie ihrem Ärger akustisch freien Lauf lassen, bevor das Nervenkostüm am 13. Oktober mit süßen kleinen Schokolinsen beruhigt werden darf – dann wird der US-amerikanische National M&M Day begangen – der M&M-Tag. Meine Güte, ist der Oktober ein Schlemmermonat, denn mit dem US-amerikanischen Tag des Desserts wird am 14. die Schlemmerrunde fortgeführt. Ich hab's geahnt: der 16. Oktober ist der Süßeste Tag – der amerikanische Sweetest Day ... irgendeine Bewandnis musste es ja haben ... bevor wir weiter in das Dolce Vita – das süße Leben – eintauchen und am 25. Oktober den Welttag der Pizabäcker begehen. Selbst am letzten Tag des Monats gibt es etwas für alle Leckermäulchen, denn beim Schnitz-einen-Kürbis-Tag bleibt von der Halloween-Deko ausreichend Kürbisfleisch für leckere Kürbisgerichte übrig.

Na dann: Kaffee in die Hand, Musik auf die Ohren und Lächeln ins Gesicht – starten wir gemütlich in den Oktober!

*Ihre und Eure Antje Kuntze*

## Wir gratulieren

**Von allen Geschenken, die uns das Schicksal gewährt, gibt es kein größeres Gut als die Freundschaft – keinen größeren Reichtum, keine größere Freude.** Epikur

... wie wahr die Worte des Philosophen der Antike doch sind – wie wertvoll echte Freundschaft ist. Auch Adolph Freiherr Knigge hat bei der Betrachtung „Über den Umgang mit Menschen“, seinem Hauptwerk, die Freundschaft unter die Lupe genommen. Als Schriftsteller, Aufklärer und führendes Mitglied des Illuminatenordens wurde er mit seinem Benimmratgeber bekannt und hielt in diesem fest: „Keine freundschaftliche Verbindung pflegt dauerhafter zu sein, als die, welche in der frühen Jugend geschlossen werden. Man ist da noch weniger misstrauisch, weniger schwierig in Kleinigkeiten.“ Und da auch Knigge ein Oktober-Geburtstagskind ist, senden wir mit seinen Worten den kleinen und großen Oktober-Geburtstagskindern alle lieben Wünsche zum Geburtstag! Auf das, neben wunderbaren Freundschaften, Glück und Gesundheit stets an Ihrer Seite sind! Den besonderen Ehrentag gemeinsam mit Freunden und Familie zu begehen – das ist der Wunsch für die nachfolgenden Jubilare. Der Ortschaftsrat Schönfeld-WeiBig gratuliert herzlich zu Ihrem besonderen Ehrentag und wünscht Ihnen zum Start in das neue Lebensjahr viel Glück, eine gute Gesundheit und Wohlergehen! Auf die Freundschaft! Ihre und Eure Antje Kuntze



Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

### Eschdorf

Herr Manfred Wustmann  
begeht am 09.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Peter Mauksch  
begeht am 23.10.2021 seinen 75. Geburtstag

Frau Gabriele Kreusel  
begeht am 27.10.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Renate Peter  
begeht am 28.10.2021 ihren 75. Geburtstag

### Gönnsdorf

Frau Ingrid Reile  
begeht am 08.10.2021 ihren 75. Geburtstag

### Pappritz

Frau Margot Hebenstreit  
begeht am 13.10.2021 ihren 90. Geburtstag

Herr Reiner Bruchholz  
begeht am 16.10.2021 seinen 85. Geburtstag

Herr Hans-Jörg Mäusebach  
begeht am 06.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Rainer Böttcher  
begeht am 08.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Wolf-Günter Rapp  
begeht am 19.10.2021 seinen 75. Geburtstag

Herr Günter Stephan  
begeht am 23.10.2021 seinen 75. Geburtstag

Herr Roland Zimmermann  
begeht am 07.10.2021 seinen 70. Geburtstag

Herr Detleff Richter  
begeht am 15.10.1921 seinen 70. Geburtstag

Herr Frank Müller  
begeht am 28.10.2021 seinen 70. Geburtstag

### Reitzendorf

Herr Gerhard Großmann  
begeht am 31.10.2021 seinen 80. Geburtstag

### Rockau

Herr Reinhard Pietzsch  
begeht am 18.10.2021 seinen 75. Geburtstag

### Schönfeld

Herr Werner Steiner  
begeht am 31.10.2021 seinen 85. Geburtstag

Herr Roland Sturm  
begeht am 20.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Bernd Clauß  
begeht am 16.10.2021 seinen 75. Geburtstag

### WeiBig

Herr Eberhard Schmidt  
begeht am 25.10.2021 seinen 90. Geburtstag

Frau Helga Angermann  
begeht am 15.10.2021 ihren 90. Geburtstag

Frau Helga Schlagmann  
begeht am 28.10.2021 ihren 90. Geburtstag

Herr Klaus Kunze  
begeht am 04.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Christian Garbers  
begeht am 06.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Brigitte Wirbeleit  
begeht am 08.10.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Bernd Scheerer  
begeht am 13.10.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Annemarie Hauptmann  
begeht am 16.10.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Rühland  
begeht am 25.10.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Marlies Hilme  
begeht am 26.10.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Ursula Furkert  
begeht am 02.11.2021 ihren 80. Geburtstag  
Frau Margot Wünsche  
begeht am 12.10.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Roswitha Bierig  
begeht am 24.10.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Christa Meschke  
begeht am 16.10.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Genia Grambole  
begeht am 30.10.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Christine Fried  
begeht am 03.11.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Helga Herbst  
begeht am 03.11.2021 ihren 70. Geburtstag

### Zaschendorf

Frau Alice Dregwitz  
begeht am 04.10.2021 ihren 90. Geburtstag



*In der September-Ausgabe hatte sich das Fehlerteufelchen in die Datenübermittlung geschlichen – ganz gewiss war es nicht eingeladen und ihm wurde sofort Hausverbot erteilt. Ganz leise, still und heimlich hat das kleine Kerlchen an der Jubiläumszahl gedreht. Nachträglich gratulieren wir **Herrn Dr. Günther Sebastian in Gönnsdorf zu seinem 80. Geburtstag**, welchen er am 17.09.2021 beging!*

*Die herzlichsten Glückwünsche nachträglich zu diesem Jubiläum!*

## ■ AUSSCHREIBUNG zur Teilnahme am 17. Weihnachtsmarkt der Ortschaft Schönfeld-Weißig am 04. und 05. sowie am 11. und 12. Dezember 2021 in Schönfeld

### ■ Ansprechpartnerin für Vorbereitung und Durchführung:

Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Antje Kuntze (verantw.), Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden; 2. Etage, Zimmer 207 • Telefon: 03 51 / 4 88 79 12 • Fax: 03 51 / 4 88 79 19 • E-Mail: AKuntze@dresden.de,

### ■ Anmelden können sich mit diesem Anmeldebogen

- Markthändler\*innen
- Vereine und Kindereinrichtungen des Schönfelder Hochlandes für eine Präsentation im Marktbereich
- Firmen zur Durchführung von Anschluss- und Serviceleistungen im Veranstaltungsbereich
- Künstler\*innen für Auftritte im Bühnenprogramm
- alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen möchten

In diesem Jahr soll der Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld an zwei Adventswochenenden stattfinden. Es kann nur eine begrenzte Anzahl an Standplätzen zugelassen werden.

Mit diesem Anmeldebogen wird das Interesse an einer Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsmarkt bekundet. Senden Sie bitte den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen per E-Mail an AKuntze@dresden.de oder sende Sie diesen auf dem Postweg an o. g. Anschrift.

Kategorie:  Handel  Gastro  Präsentation  Bühne  Firmen  Sonstige

Firma/Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner\*in: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon und E-Mail: \_\_\_\_\_

Angebot/Sortiment: \_\_\_\_\_

Benötigte Standfläche: \_\_\_\_\_

Markthütte wird benötigt (10 Euro / Tag):  ja  nein (begrenzte Anzahl; 3 x 2 m; Plexiglasscheibe, Kabeltrommel, Regal, Verkaufslade)

Anreise mit eigenem Marktstand  ja  nein

Stromanschlüsse: .....x 230 V .....x 400 V

### ■ AUSZUG aus den Marktregeln:

1. Marktzeiten:	Sonnabend,	04. Dezember 2021	11. Dezember 2021	von 12:00 bis 22:00 Uhr
	Sonntag,	05. Dezember 2021	12. Dezember 2021	von 12:00 bis 20:00 Uhr
2. Aufbau*:	Freitag,	03. Dezember 2021	10. Dezember 2021	von 10:00 bis 17:00 Uhr
	Samstag,	04. Dezember 2021	11. Dezember 2021	von 09:00 bis 11:00 Uhr
3. Abbau*	Sonntag,	05. Dezember 2021	12. Dezember 2021	von 20:00 bis 21:00 Uhr
	Montag,	06. Dezember 2021	13. Dezember 2021	von 10:00 bis 11:00 Uhr

\* Standplatzzuweisungen, Schlüsselübergaben

4. Standgeld	Teilnahme vom 04./05. bis 11./12. Dezember 2021 (2. und 3. Adventswochenende)	100 % nachf. Standgeld
	Teilnahme am 04./05.12. oder am 11./12. Dezember 2021 (2. oder 3. Adventswochenende)	50 % nachf. Standgeld
	Außenbereich Verkauf von Produkten	60,00 Euro
	aus eigener Herstellung	75,00 Euro
	im Bereich Handel	75,00 Euro
	Speisen und Getränken: Imbiss ohne Glühwein 100,00 Euro   Imbiss mit Glühwein 150,00 Euro   Zuschlag Gastro 100,00 Euro	
	Innenbereich ausschließlich Verkauf von Produkten aus eigener Herstellung	30,00 Euro

5. Eine Nichtbelegung des Standplatzes hat die Berechnung der doppelten Standgebühr zur Folge.

6. Standbetreiber\*innen sind für alle gesetzlich notwendigen Anmeldungen, beim Verkauf von Lebensmitteln für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und sonstiger Vorschriften, selbst verantwortlich und zu seinen Lasten.

7. Das Warenangebot ist mit der Marktleitung abzustimmen, der Verkauf von Kriegsspielzeug und pyrotechnischen Erzeugnissen ist nicht gestattet. Mit Unterschrift unter der Anmeldung erklärt sich der Antragsteller als handlungsbevollmächtigt.

Datum, Unterschrift und Stempel Antragsteller

**Die Durchführung steht im Hinblick auf die Corona-Krise unter Vorbehalt!**



## Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig

### ■ Konzept zur Umnutzung der Pfarscheune Weißig

Unsere Weißiger Pfarscheune mit ihren beiden großen Toren (Hoftor und ehemalige rückseitige Feldzufahrt) liegt ebenerdig und damit barrierefrei zum Pfarrhof und bietet sich daher an, auf vielfältige Weise ins Gemeindeleben integriert zu werden. Der Pfarrhof erfährt dadurch eine breitere Nutzung. Mit einfachen Mitteln soll der 76 m<sup>2</sup> große und 3,50 m hohe Hauptraum ganzjährig Generationen übergreifend genutzt werden und sich den jeweiligen Bedürfnissen anpassen. Im hinteren Bereich ist der Einbau einer 9 m<sup>2</sup> großen Teeküche geplant. Möglichst viele Spuren der Baugeschichte sollen sichtbar bleiben und angemessene, natürliche Baumaterialien eingesetzt werden. Die Dachdeckung bleibt bestehen. Später wollen wir auch den Dachstuhl für das Gemeindeleben nutzbar machen. Die äußere Verschalung wird erneuert, hinter den beiden Scheunentoren sollen großzügige Glastüren den Raum erhellen.  
*Burkhard Seidel, Kirchenvorsteher*

### ■ „... einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Kor 9,7)

#### Vergangenheit

ist ein erinnerndes Bild, das wir in uns tragen, Zukunft eine Vorstellung oder gar eine Vision. Dazwischen sind wir im Jetzt, in dem Moment, der uns fordert.

Unsere Pfarrhäuser, Pfarrhöfe und Scheunen in Schönfeld und Weißig bieten uns historische Bilder dörflichen Lebens. Diese Ensembles zeigen nicht nur, wie früher gebaut wurde, sie zeugen auch davon, dass unsere früheren Pfarrer und Kantoren ihre Einkünfte auch als Landwirte bestreiten mussten und die Pfarr- und Kantoratslehen bewirtschafteten. Unsere Kirchgemeinden stellten ihren Pfarrern und Kantoren während deren Dienstzeit die Lehen zur eigenen wirtschaftlichen Nutzung bereit. Das waren die Quellen, aus denen sie nach ihrem Geschick mehr oder weniger schöpfen konnten. Diese Lehen gibt es noch immer, nur stellt die Kirchgemeinde sie nicht mehr ihren Kantoren und Pfarrern zur Nutzung, denn die erhalten heute aus unser aller Kirchensteuer ein Gehalt. Wir haben also Flächen und Gebäude in unserer Verantwortung und zum Nutzen für die Kirchgemeinde. Seit Jahren dienen uns die Pfarscheunen als Lagerraum, Unterstellort und Garage, gelegentlich auch als Basar und Kaffeeausschank bei schlechtem Wetter zum Gemeindefest. Demgegenüber stehen die Kosten von Steuern, Versicherung, Betrieb und Unterhalt. Seit Jahresbeginn sammeln wir am Ausgang unserer Gottesdienste für die bauseitige Sicherung und Sanierung unserer Weißiger Pfarscheune. Und denk mal einer an unsere Scheunen, erinnern wir uns, wie es vor uns war. Die Denkmalpflege will dieses Erinnern bewahren und so wird der Maßstab und Rahmen der Arbeiten vom Denkmalschutz bestimmt. Als wir die denkmalrechtgerechte Sanierung angingen, fragten wir uns, ob nicht eine breitere Nutzung als lebendiger Begegnungsort für die Gemeinde bei Wahrung der Auflagen möglich ist. Es schien uns zu wenig, die Scheune nur für den schönen, den auch erinnernden Anblick und als Rumpelkammer zu sanieren und zu erhalten. Das Gleichnis vom treuen Verwalter (Lukas 12)

forderte uns geradezu auf, Neues zu wagen. Wir überwand unsere Zögheit und beauftragten die Architekten, Frau und Herrn Bär aus Graupa, aus unseren Vorstellungen und Wünschen ein Konzept zu entwickeln. Der Denkmalschutz prüfte es und gab seine Zustimmung. Damit wagten wir Bauanträge bei der Landeskirche und der Stadtverwaltung zu stellen. Beide erteilten uns inzwischen die Baugenehmigung. Und nun geht's los, packen wir's an! Jetzt ist der Moment, der uns fordert.

Wir werben um Ihre Unterstützung, um Ihr Segen bittendes Gebet, kluge Ideen, feste Handgriffe, ermutigende Begleitung und Ihre Spende.  
*Stefan Dumke, Kirchenvorsteher*

## Anzeigen

### SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigenpreis ab 25 Euro

Herzliches Dankeschön

für die vielen lieben Wünsche und schönen Geschenke zu meinem

Schulanfang.

Eure Johanna

Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

## Kirchliche Nachrichten

**Für alle Gottesdienste gilt:** Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchgemeinde!

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

#### ■ Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden  
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738  
E-Mail: kg.dresden\_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

Sonntag, 03.10.2021 09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis  
16:00 Uhr Konzert

Sonntag, 10.10.2021 11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
17:30 Uhr Jugendgottesdienst

#### ■ Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage [www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de](http://www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de) veröffentlicht.

#### ■ Kirchgemeinde Schönfeld-Weißenberg

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257  
E-Mail: kg.schoenfeld\_weissig@evlks.de  
[www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de](http://www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de)



#### Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr,  
Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

#### GEPLANTE GOTTESDIENSTE

So., 03.10.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst in Weißig
So., 10.10.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst in Schönfeld
So., 17.10.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in Weißig
So., 24.10.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Schönfeld
So., 31.10.2021	10:00 Uhr	Regionalgottesdienst zum Reformationstag in der Kirche Bad Weißer Hirsch
So., 07.11.2021	09:30 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Vorstellen der Konfirmanden der 7. Kl. und Abendmahl in Weißig

#### Für alle Gottesdienste gilt:

- Medizinischen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen
- Kontaktdaten der Teilnehmer werden erfasst
- Gebotenen Mindestabstand wahren

## Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

#### ■ Jubelkonfirmation 2022

Nachdem die Jubelkonfirmation coronabedingt im letzten wie in diesem Jahr ausfallen musste, soll diese im nächsten Jahr nachgeholt werden. Gemeinsam mit den Jubilaren des nächsten Jahres werden wir einen festlichen Gottesdienst feiern, wenn das hoffentlich wieder möglich ist. Der Termin steht schon fest. Es ist der Sonntag Palmarum, 10.04.2022, und es betrifft alle, die 1995 – 1997 (25-jähriges Jubiläum), 1970 – 1972 (50-jähriges Jubiläum), 1960 – 1962 (60-jähriges Jubiläum), 1955 – 1957 (65-jähriges Jubiläum) usw. konfirmiert wurden. Es sind alle herzlich eingeladen, die in Weißig und Schönfeld konfirmiert wurden, ebenso alle, die in anderen Orten konfirmiert worden sind, aber jetzt zu unserer Kirchgemeinde Schönfeld-Weißenberg gehören.

Bitte melden Sie sich persönlich oder telefonisch an, da durch die Ausfälle der letzten Jahre doch einige Jubilare mehr zu erwarten sind. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie diese Einladung an ehemalige Mitkonfirmanden weitergeben könnten.

#### ■ Konzerte in der Kirche Schönfeld

Sonnabend, 02.10.2021, 16:00 Uhr

„Orgelklang und Horneschall“

Steffen Launer, Horn Franns-Wilfrid von Promnitz, Orgel

Eintritt frei – um großzügige Spenden wird herzlich gebeten.

Am Sonnabend, 23.10.2021, wird Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden) in der Schönfelder Kirche im Rahmen einer Orgelkonzert um 15:15 Uhr ein Orgelkonzert spielen. Auch Interessenten aus unserem Gemeindebereich in Schönfeld sind hiermit herzlich dazu eingeladen. Wir bitten um Verständnis, dass der Zutritt nur für nachweislich vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete Personen möglich ist. Aus Platzgründen wird vorab um eine telefonische Anmeldung im Kirchgemeindebüro gebeten. Alle Besucher werden vor Ort in der Reihenfolge ihres Erscheinens platziert. Der Einlass beginnt um 15:00 Uhr.

#### ■ Vorschau

Freitag, 05.11.2021, 19:30 Uhr, Kirche Weißig

„Klangfarben - Farbenklang“ Jubiläum 120 Jahre Jehmlichorgel Weißig mit Sebastian Schöne an der Trompete und KMD i. R. Hans-Dieter Schöne an der Orgel; Eintritt frei – um Spenden wird herzlich gebeten.

### ■ Christus Gemeinde Hochland

**Sonntag** 10:30 Uhr Gottesdienst im Gasthof Weißig \* parallel Kinderprogramm

**Freitag 14-tägig** 17:00 Uhr Teenietreff für Jungs \*\* und Teenkreis für Mädels

**Freitag 14-tägig** 19:00 Uhr Jugend \*\*

\* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen [www.cgh-dresden.de](http://www.cgh-dresden.de). Dort finden sie aktuelle Hinweise.

\*\* Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an [buero@cgh-dresden.de](mailto:buero@cgh-dresden.de) schicken.

Anzeigen

*Abschied*



Anzeigentelefon:  
**037208 876211**



# ... und da rollte sie durch's Schönfelder Hochland – die Rallye Elbflorenz

220 Oldtimer bahnten sich am 11. September bei schönster Abendsonne zum wiederholten Mal ihren Weg durch das Schönfelder Hochland - auch durch Rockau - ganz ohne Umleitung! Geht doch, liebe Rennleitung, Begeisterung im Hochland - das lange Warten hatte sich gelohnt und eigens aufgestellte Oldtimer schmückten die Strecke. Campingstühle zurechtgerückt und die Teilnehmerliste zur besseren Zuordnung in die Hand - Hunger oder Durst musste auch niemand leiden - Rockau startete super vorbereitet in die Zuschaueroffensive! Mit dem Start der 220 Oldtimer in Radeberg legten diese eine Strecke von 315 km zurück, um am Abend auf der Dresdner Galopprennbahn die Ziellinie zu überqueren. Auf dem Weg dorthin gab es in die Bordkarte noch einen „Echten Rockauer“ gedrückt - denn hier mussten oder sollten sie alle durch. Toll, all die Schätzchen in Aktion zu sehen - beispielsweise der Oldie unter den Oldies - ein Ford Model A Tudor-Sedan, Baujahr 1928 mit 40 PS. Auch ein Cadillac Fleetwood 60 Spezial, Baujahr 1959 - er zählt zu den besonders luxuriös ausgestatteten und teuren Modellen des US-amerikanischen Autoherstellers General-Motors - rollte mit seinen 375 PS durch Rockau. Der PS-stärkste Oldtimer, ein Ford Mustang Eleanor mit 770 PS, hätte wohl die Rallye-Strecke entlang fliegen können - aber da hätten wir ja was verpasst! So zügelten Fahrer und Beifahrer ihre heißblütige Eleanor und lenkten auch diese durch Rockau. Danke für's dabei sein und hoffentlich bis 2022!

Antje Kuntze; Fotos: Harry Heinze, Wolfgang Kunath, Antje Kuntze

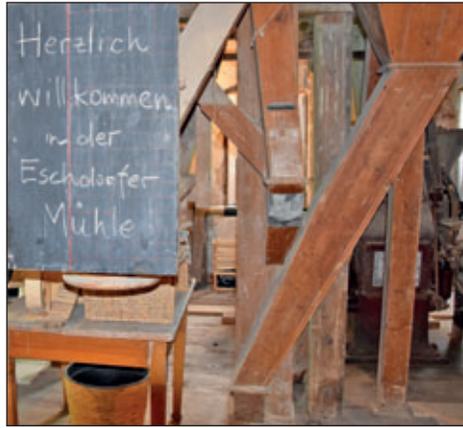


**Anzeigen**

# Tag des offenen Denkmals in Eschdorf

Zum Tag des offenen Denkmals am 12. September hatten sowohl der Freundeskreis Eschdorf e. V., als auch die Kirchgemeinde Eschdorf alle Türen weit geöffnet. Alle Interessierten konnten die Alte Schule Eschdorf, samt Schulmuseum, besichtigen und den Geheimnissen des Eschdorfer Mühlenlebens – sowohl in der Bienertmühle, als auch dem Mühlenpavillon – auf die Spur gehen. Die Eschdorfer St. Barbara Kirche lud nicht nur zum stillen Gebet, sondern auch in das Museum auf den Dachboden ein. Einen ganz seltenen Blick konnte man vom Eschdorfer Glockenturm genießen – auf Seite 42 für Sie eingefangen.

Text und Fotos: Antje Kuntze



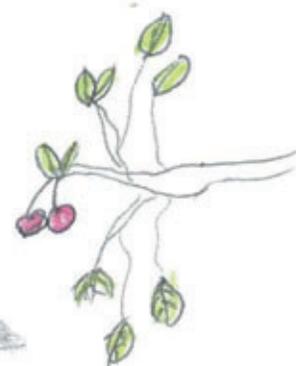
**GOTTLIEB TRAUOGOTT BIENERT**  
 1813 Eschdorf - 1894 Dresden  
 Mühlenbesitzer in Eschdorf, Liebthaler Grund und Radeburg  
 Erweiterter Brot- und Mehlverkauf  
 Konzession als Platzbäcker in Dresden-Neustadt  
 Erwerb der Hofmühle in Dresden-Plauen  
 Bis 1990 in Betrieb  
 Der sächsische Großunternehmer und Stifter wird Kommerzienrat



# Einweihung der Pappritzer Tafeln

Auch in Pappritz war jede Menge los! Oberhalb des Dorfteichs, am Pappritzer Frosch, trafen sich nicht nur alle wanderbegeisterten Pappritzer, sondern alle, die gerne in und um Pappritz unterwegs sind. Die Idee des Dorfklubs, auf dem Pappritzer Rundweg detaillierte Informationen zu ausgewählten historisch bedeutsamen Gebäuden und Plätzen zu vermitteln, war vollendet. Nunmehr geben entlang des Rundweges 30 Tafeln Aufschluss über das Pappritz von früher. Mit viel Mühe und Fleiß trug der Dorfklub Pappritz e. V. jede Menge Informationen und Fotos zusammen und bereitete diese auf. Als offizieller Akt galt es nun am 12. September symbolisch die alte Tafel abzunehmen und die neuen Tafeln zu taufen. Anschließend ging es bei dem mit Abstand größten Pappritzer Erkundungsspaziergang an all den neuen Infotafeln vorbei.

Antje Kuntze, Fotos: Antje Kuntze; Fotos: 1, 5 Irina Simon; Pappritz malt – Zeichnung von Greta



Greta

## Gönnsdorf



### ■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Wir freuen uns, dass der Sternwartenbetrieb seinen normalen Rhythmus aufgenommen hat. Ohne Anmeldung können Sie uns montags zu den bekannten Öffnungszeiten besuchen. Aber wir treffen uns nicht nur in der Sternwarte. Weiterbildung heißt auch der Austausch mit anderen Astronomen. Jährlich finden dazu Teleskoptreffen statt. Josi wird uns nun in ihrem monatlichen Artikel über das letzte Teleskoptreffen, das Anfang September stattfand, berichten.

Liebe Sternfreunde, Teleskoptreffen, das klingt zunächst weniger spannend, als es ist. Tatsächlich widmet dabei ein ganzes (verlängertes) Wochenende dem Sternegucken, ob mit oder ohne eigenem Teleskop. Der Sinn ist zum Einen der Genuss eines dunklen Himmels, zum Anderen der Austausch mit anderen Astronomen und Astronominnen. Ein Beispiel ist das Westhavelländer Astrotreff (WHAT). Bereits zum vierten Mal in Folge fahre ich mit Kollegen aus der Sternwarte in den Sternepark Westhavelland. Dieser umfasst den gleichnamigen Naturpark und wurde 2014 zum ersten Sternepark in Deutschland ausgewiesen. Obwohl nur 60 bis 80 km von Berlin entfernt, ist es einer der dunkelsten Orte Deutschlands. Für eine Optimierung der Sichtverhältnisse wird das Treffen in die Zeit von Neumond gelegt. Aus diesem Grund kommen jährlich ca. 130 begeisterte Sternegucker zusammen. Mit zugewiesenen Stellflächen ist reichlich Platz für Gefährt, Zelt und Teleskop ... und den Aufbau der Gönnsdorfer Astronomen. Nach Anreise, Zeltaufbau und Abkleben sämtlicher Autobeleuchtung steht meist schon die Beobachtung oder das Kennenlernen der Platznachbarn an. Warum die Beleuchtung abkleben? Weißlicht stört die Dunkeladaption des Auges, weshalb ausschließlich Rotlicht oder gar keins verwendet wird. Sollte dennoch irgendwo eine helle Lampe erleuchten, bekommt man sofort nett gemeinte, lautstarke Beschwerden über den Platz („Licht aus!“). Mit dunkler werdendem Himmel pegeln sich die Platzaktivitäten schließlich auf ein entspanntes Gemurmel und das Summen der elektrischen Nachführungen ein. Bis in den frühen Morgen wird, je nach Wetter, beobachtet und ausgetauscht. Bei Rundgängen kann man durch andere Teleskope schauen oder fachsimpeln. Am folgenden Morgen ist keineswegs mit Langschläfern zu rechnen, zumal bereits der Bäckerwagen zum Frühstück ruft. Für das leibliche Wohl wird durchweg gesorgt mit Mittagessen, Nachmittagskuchen und Abendbrot. Nachmittags folgt ein kleines Vortragsprogramm mit sehr unterschiedlichen Themen. Sehr aktuell ist die Thematik der Lichtverschmutzung. Abends stehen wieder die Beobachtungen an. Vor allem am Samstag gesellen sich Tagesbesucher dazu, die bis zum Abend bleiben. Leider hinderte uns in diesem Jahr eine gegen Mitternacht einsetzende Bewölkung an der Fortführung.

## Anzeige

Was macht ein solches Treffen besonders? Zunächst ist es natürlich der Ort selber: Ein dunkler Himmel und mitten in der Natur. Weiter spricht die Atmosphäre dafür: entspannte Mitmenschen, keine lauten Geräusche (Autos, Musik ...), gemeinsames Schwatzen. Und auch die Beobachtungen selber tragen zur eigenen Entspannung bei. Es wird sich teilweise intensiv mit dem Sternenhimmel auseinandergesetzt, um einen Nebel oder einen Sternenhaufen zu finden. Wurde das Objekt der Begierde gefunden, darf man auch ein bisschen stolz auf sich sein. Und auf dem Heimweg freut man sich bereits auf das kommende Jahr. Weitere Informationen zu den Themen Sterneparks und Lichtverschmutzung finden Sie auf der Website des Sterneparks Westhavelland oder bei uns in der Sternwarte.

Sternenfreundliche Grüße Josefine Liebisch



Foto: S. Grundmann

### Astro-Schüler-AG's

Seit 2013 besteht die Astro-AG für Schüler der 5. bis 12. Klassen. Jeweils freitags trafen sich die Schüler, um unter Anleitung von Dr. Frank Bok und Steffen Grundmann sich Kenntnisse der Astronomie anzueignen. Corona bedingt war seit einem Jahr Pause. Am 10.09.2021 nahm die Astro-AG ihre Arbeit wieder auf. Interessierte Schüler sind freitags um 19:00 Uhr immer herzlich willkommen.

Nun wuchs seit langem die Idee, auch für Grundschüler eine Astro-AG zu gründen, weil viele bei ihren Besuchen in der Sternwarte voller Begeisterung ihr Interesse an der Astronomie zeigten. Nun ist es soweit.

**Wir laden Grundschüler, die mit uns das Universum erkunden wollen, zum Kennenlernen am 11.10.2021, um 16:00 Uhr, in die Sternwarte ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung über 0160-94806100.**

*Wir freuen uns über das Interesse von großen und kleinen Besuchern. Es grüßt Sie herzlich Renate Franz*

### Termine

Öffnungszeiten Oktober jeweils montags 20:00 Uhr

Astro-AG für Schüler 5. - 12. Klassen jeweils freitags um 19:00 Uhr

16.10.2021 Tag der Astronomie - ab 12.10.2021 Ablauf auf Homepage

### ■ Kontakt:

Sternwarte Gönnsdorf  
Weißiger Landstraße 6, 01328 Dresden  
[www.sternwarte-goennsdorf.de](http://www.sternwarte-goennsdorf.de)



## Anzeigen

**Anzeigenmail:  
anzeigen@riedel-verlag.de**

## Pappritz



### ■ TAG DES OFFENEN DENKMALS in Pappritz mit Einweihung der Tafeln am Pappritzer Rundwanderweg

Ja, es war ein wirklicher „Wandertag“ in Pappritz, ein sehr schöner, erfolgreicher, lustiger, anregender und auch ein bisschen nachdenklicher Wandertag.

Bereits während Aufbau und Anbringung der historischen Tafeln entlang des PAPPRITZER RUNDWEGS im Ort, blieben Anwohner und Besucher stehen, lasen interessiert, kommentierten und lobten. An den Tagen nach der „offiziellen Einweihung“ derselben zum Tag des offenen Denkmals am 12. September, sind immer noch viele Menschen – ob „heimisch“ oder extra deshalb „besuchend“ – im Ort unterwegs und staunen über manche Neuigkeiten, die sie bisher so über Pappritz und seine Geschichte noch nicht wussten. Somit lässt sich als Fazit der ganzen Aktion zusammenfassen: Genauso war es gedacht und gewünscht! Deshalb sei an dieser Stelle Allen Dank gesagt, die an der langjährigen Vorbereitung (fast zwei Jahre) beteiligt waren und die im Laufe dieser Zeit mit Fakten, Daten, Fotos, Geschichten, aber ebenso mit Entgegenkommen und Vertrauen in unsere Arbeit, wie auch mit materieller und finanzieller Unterstützung zum wirklichen Erfolg beitrugen.

Am Sonntag selbst dann hat sogar der Wettergott ein Einsehen und sendete uns einen herrlichen Spätsommer- bzw. Frühherbsttag, an dem es wirklich Freude machte zu wandern. Vorab wurden mit einer „feierlich-lustigen“ Aktion die alten Tafeln aus dem Jahre 2003 abgenommen und die neuen von den Vereinsmitgliedern und den anwesenden Vertretern des Ortschaftsrates ebenso feierlich „getauft“. Dass dann zur gemeinsamen Einweihung der Strecke weit über 100 Wanderfreunde bereit waren, die Tafeln zu besichtigen, hat uns etwas überrascht, aber gleichfalls sehr gefreut. Deshalb sei verziehen, wenn der Tross durch den Ort sich dann doch recht lang hinzog und es nicht mehr möglich war, an allen Stationen halt zu machen und nähere Erläuterungen zu geben. Aber das war eigentlich auch nicht nötig, denn so konnte jeder selbst entscheiden, wo er länger verweilen oder wozu er mehr wissen wollte. Bis zur Wanderkarte (aus diesem Anlass von den Vereinsmitgliedern extra gereinigt, repariert und neu gestrichen) und Eingang zum Helfenberger Grund war die große Gruppe noch beisammen. So konnte Irina Simon, die die Tafeln redaktionell und gestalterisch maßgeblich erarbeitet hat, noch ein paar wichtige Informationen und Hinweise vermitteln. Dann teilte sich die „Wander-Gruppe“ und man erkundete die Tafeln auf der Straße des Friedens bis hinunter zu LADENMARIE oder dem STALLBERG, dem Rochwitzer (bis zur „ALTEN KOHLEHANDLUNG“) oder Oberwachwitzer Weg (bis zur „CAFE WILHELMSHÖHE“) und die auf der Schulstraße individuell. Dort ging es vorbei an der „Wäschemangel“ und der „Eierfassungsstelle“ (heute Jugendklub) bis hinunter zur „alten Gärtnerei“ oder „Fleischerei“. Danke, dass man u. a. auch mal beim Jugendklub, in der „Mangel“ oder in der heutigen Tierarztpraxis hineinschauen konnte! Wieder am Ausgangspunkt Dorfteich angekommen, labten und erfrischten sich die Wandererleut' am „Versorgungsstützpunkt“, mit herzhaftem Bäckerkuchen, Kaffee und kühlen Getränken, um sich danach noch bei Musik und Spaß am Dorfteich zu erholen. Selbst die Kleinen hatten ihre Freude beim Malen von Pappritzer Motiven, Spielen oder Seifenblasenpusten .... Viele neue Anregungen wurden gegeben, wie zum Beispiel die Herstellung eines Flyers mit allen Stationen (ist bereits in Planung liebe Pappritzer!) oder die Bitte, doch mal Nachzudenken, ob man nicht hier oder da auch noch ein Schild anbringen sollte ... Ja gern, aber das ist dann schon wieder ein neues Feld!

Vielen Dank also allen Spendern und Helfern, auch am Tag selbst! Haben Sie noch viel Freude am „Pappritz erkunden“! ...und bis bald!

Ihr Dorfklub Pappritz e. V.

**Einladung zum 43., in diesem Falle wieder zu einem „Pappritzer Gespräch in Bewegung“ (dem 4.) am Sonntag, den 17.10 2021**

Eine Busfahrt nach Schloss Sluknov (Schluckenau) zur Ausstellung mit Aquarellen des Pappritzer Künstlers **Prof. Dr. Adolf Böhlich**

**„Vom Schluckenauer Zipfel in die Welt und wieder zurück...“**

... samt Besichtigung des Schlosses Schluckenau und einer kleinen Erkundungsreise durch die wunderschöne Landschaft des Schluckenauer Zipfels

Treffpunkt/Abfahrt in Pappritz 10:00 Uhr / Rückkehr ca. 20:00 Uhr  
Teilnehmer-Preis, inkl. gastronomischer Versorgung ca. 50,00 €

Bei Interesse und für weitere Informationen (siehe auch [www.dorfklub-pappritz.de](http://www.dorfklub-pappritz.de))

melden Sie sich bitte unbedingt an unter Tel: 2684 764 oder

Mail: [info@dorfklub-pappritz.de/](mailto:info@dorfklub-pappritz.de/) oder direkt: Str. des Friedens 36

## Verkehrsteilnehmerschulung

### ■ „Wissen Sie eigentlich, dass wir nur lhretwegen kommen?“

Diese Verabschiedung einer Teilnehmerin nach der 55. Verkehrsteilnehmerschulung am 26. August, im Gasthof „Zum Triebenberg“, war doch ein sehr verdientes Lob für Polizeihauptkommissar Uwe Müller, langjähriger Mitarbeiter der Polizeidirektion Dresden im Bereich Prävention. Seit 2007 führt er auch unentwegt im Schönfelder Hochland die Verkehrsteilnehmerschulungen durch. Mit seinem fundierten fachlichen Wissen frischt er nicht zuletzt die Kenntnisse der zahlreichen Besucher auf; er hat auch ständig das Neueste in der Gesetzgebung parat. Und es gibt oft Änderungen, die bei Nichtbeachten schnell zu Schwierigkeiten führen können.

Nach einem Jahr der Zwangspause sprach Uwe Müller noch u. a. einmal zum Thema Führerscheinumtausch. Erstaunlich, dass trotz vielfältiger Informationen (nicht zuletzt im Hochlandkurier) von den 36 Gästen des Abends noch so viele Fragen kamen, die natürlich beantwortet werden konnten. Ein Detail aus den vielen Informationen: Alle vor 1953 erworbenen Führerscheine müssen erst bis zum 19.01.2033 umgetauscht werden. Worauf Sie aber unbedingt achten sollten, ist der Rat, Ihr neues Dokument bei Abholung gründlich zu prüfen, denn später entdeckte Fehler sind nicht mehr reparabel.

**Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet statt am Mittwoch, dem 03. November 2021, 19:00 Uhr, im Gasthof Weißig; das Thema lautet „Winterfahrverkehr“.**

Gisela Scholz

## Anzeigen





## Anzeigen

### SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

**Danke**

für die vielen lieben  
Wünsche und Geschenke  
zu meinem

**60. Geburtstag**

**Anzeigen-  
preis ab  
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)

## Grundschule Weißig

### Die Schule hat uns wieder



Am 04.09.2021 begrüßte uns schon früh am Morgen die Sonne und wir als Kollegium ein wenig später mit großer Freude unsere neuen 1. Klassen. An der Hutbergschule wurde wie überall in Sachsen Schuleinführung gefeiert. Diese fand bei uns wie im letzten Jahr in zwei Durchgängen statt. Zunächst empfingen die Klassenlehrerin Frau Guder und die Erzieherin Frau Schiekel die Schulanfänger der neuen Klasse 1a mit ihren Familien auf dem Schulhof und führten die Kinder kurz darauf in ihr Klassenzimmer. In der zweiten Runde wurden die ABC-Schützen der neuen Klasse 1b von ihrer Klassenlehrerin Frau Knutas und ihrer Erzieherin Frau Schirmer in Empfang genommen und ebenfalls in ihr Klassenzimmer begleitet. Dort wurden unsere Neuankömmlinge nochmals herzlich begrüßt und als Hutbergschüler aufgenommen. Sie lernten Mimi und Mo, die beiden Katzenkinder kennen, die vor allem beim Schreiben- und Lesenlernen wichtige Begleiter im 1. Schuljahr sein werden. Gespannt lauschten die Kinder auch der Geschichte vom Löwen Leo, der wie sie in die Schule kam und vor lauter Aufregung schreckliches Magengrummeln hatte. Er befürchtete nämlich, dass er etwas nicht wissen oder etwas falsch machen und deshalb von den anderen Tieren seiner Klasse ausgelacht werden könnte. Am Ende stellte er jedoch erleichtert fest, dass er genau wie die anderen bestimmte Dinge schon besonders gut beherrschte und dass Schule ein Ort war, an dem alle voneinander lernen können. Angeregt durch die Geschichte berichteten unsere neuen Hutbergschüler nun eifrig, was sie schon alles gut konnten und das war allerhand. Anschließend packten sie das erste Mal ihre neuen Schulbücher und -hefte in den Ranzen. Während unsere Schulanfänger ihre feierliche Schnupperstunde im

Schulhaus erlebten, begrüßte unsere stellvertretende Schulleiterin, Frau Plexnies, auf dem Schulhof im Namen des gesamten Hutbergkollegiums noch einmal offiziell deren Eltern und richtete einige Worte an sie. Daneben präsentierte sich der Förderverein der Hutbergschule und bewirtete die Wartenden mit einem kleinen Sektempfang. Zugunsten aller Hutbergschüler warb er um Mitgliedschaften und Spenden. Ganz herzlichen Dank dafür. Unser Dank gilt auch allen Eltern, die uns mit ihrer Mitgliedschaft unterstützen wollen oder mit einer Spende bedacht haben.

Nachdem im Klassenraum das erste gemeinsame Klassenfoto entstanden war, machten sich die Schulanfänger auf den Weg zu ihren wartenden Eltern. Denn eine Sache fehlte ja schließlich noch und wurde von unseren neuen Erstklässlern mit Vorfreude herbeigesehnt. Auf dem Hof hatten die Eltern mittlerweile ein Spalier gebildet, durch welches die Kinder zu beschwingten Klängen gemeinsam hindurchliefen. Schon nach kurzer Zeit hatte jedes Kind seine Familie entdeckt und wurde von dieser mit der prall gefüllten Zuckertüte empfangen. Der offizielle Teil der Schuleinführung klang damit allmählich aus und die Feierlichkeiten verlagerten sich in den privaten Bereich. Dank der Rückkehr des Sommers konnte der Tag in vollen Zügen genossen werden.

Wir freuen uns auf das neue Schuljahr sowie eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Den großen und kleinen Hutbergschülern wünschen wir Freude, Beherztheit und viel Erfolg beim Lernen!

*Das Lehrerkollegium der Hutbergschule*

*Text: F. Guder, Fotos: A. Friemel*

**Anzeigen**

## Oberschule Weißig

### ■ Wir sind zurück

Da sind wir nun wieder nach sechs Wochen Ferien. Auch wenn vielleicht niemand hurra geschrien hat, den Gesichtern nach waren die meisten aber guter Dinge und haben sich gefreut, ihre Freunde wiederzusehen. Die Schulgemeinschaft ist wieder gewachsen, wir sind nun von der Klassenstufe 5 an dreizügig. Das stellt schon einige Anforderungen, vor allem an die Raumplanung, doch gemeinsam und mit gutem Willen kriegen wir das hin. Neue Lehrer können wir auch begrüßen.

Besonders aufregend ist natürlich der Start für die neuen fünften Klassen. Unsere Tradition mit einer „Kennenlernwoche“ ist auch in diesem Jahr gut bei den Schülern und Schülerinnen angekommen. Die ersten vier Tage wurden sie ausschließlich von den Klassenleitern betreut. Unterstützung erhielten diese von den Paten aus den neunten Klassen. Auf dem Programm standen neben vielen Aktivitäten und Spielen zum Kennenlernen ein gemeinsames Frühstück, eine Schulhausrallye, eine Rallye durch Weißig, eine Einweisung ins Lernsax und ein Wandertag. Dieser führte die Klasse 5a in den Schlosspark nach Pillnitz, wo sie Spuren der dort lebenden Tiere suchte. Das Ergebnis war beeindruckend und die Laune bestens. Die Kinder durften sogar ins Palmenhaus, was eigentlich wegen Corona für Besucher geschlossen ist. Vielen Dank an Frau Schuster für diesen tollen Vormittag. Die Klassen 5b und 5c fuhren nach Hinterhermsdorf in die Sächsische Schweiz und erkundeten unter kompetenter Führung von Herrn Goth vom Nationalpark das Gebiet der Waldhusche. Auf dem Naturlehrpfad gab es viele Möglichkeiten zum Spielen und zum Lernen. So eingestimmt kann der „Ernst“ des Schuljahres beginnen.

Allen Schülern und Schülerinnen hat die erste Woche gefallen und sie wünschen sich, dass sie sich in der neuen Klasse wohlfühlen, sehr schnell Freunde finden und gute Noten erhalten. Natürlich möchten sie auch coole und nette Lehrer und Lehrerinnen haben. Dieser Wunsch wurde zunächst schon erfüllt.

„Als ich am Montag das erste Mal die Oberschule Weißig betreten habe, kam sie mir voll groß vor. Wir haben sogar eine Schulhausrallye gemacht. Zuerst war es wie ein großes Labyrinth, aber wenn man weiß, wo alles ist, ist die Schule richtig schön. Ich freue mich schon auf die nächsten sechs Jahre.“ **Emilia, 5b** „Meine Patin war richtig nett. Wir haben uns über unsere Interessen unterhalten und es hat sich herausgestellt, dass wir die gleichen haben. Da habe ich mich sehr gefreut. Wir haben auch noch mit allen Schülern aus der 9b ein Spiel gemacht. Das hat mir gefallen.“ **Ewa, 5b** „Mein Pate war am Anfang nicht so gesprächig, aber das hat sich geändert. Dank der Paten gab es ein leckeres Essen. Eine gelungene Überraschung!“ **Alina, 5b** „Ich habe die Erwartung, dass die Lehrer nett sind. Der erste Schultag war toll, weil wir gefrühstückt haben. Ich mag unsere Paten, weil sie nett und hilfsbereit sind.“

Unser Wandertag war schön und interessant, weil wir herausgefunden haben, wie Sandstein und Granit entsteht.“ **Leon B., 5b** „Mit unserer Patenklasse 5a waren wir im Schlosspark Pillnitz, den wir selber erkundet haben. Am schönsten fanden sicher viele die kleinen Wachteln im Palmenhaus. Die Klasse ist lebhaft, aber sehr lieb und war mit Interesse bei der Sache. Man konnte ihnen ansehen, dass sie Spaß hatten und den wir hatten auch.“ **Elena, Anna, Fiona, Elias, Max und Noah aus der 9a**

Text und Foto: Gabriele Hecker



Da sind wir wieder, jetzt schon in der 7c

### ■ Praktikum im Bürgermeisteramt Dresden

Junge, aufgeschlossene Mitarbeiter\*innen und ein persönlich geprägtes Umfeld, so durfte ich mein Betriebspraktikum im Bürgermeisteramt der Landeshauptstadt Dresden erleben. Vom 28. Juni bis 09. Juli 2021 absolvierten wir, die damals 9. Klassen, unser Betriebspraktikum. Viele verschiedene Betriebe und Berufsfelder standen zur Verfügung. Auf Empfehlung unserer Berufsberaterin, mich wegen meiner politischen Interessen auch in der Politik umzuschauen, stand für mich ziemlich schnell fest, dass ich mich beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Dirk Hilbert um ein Schülerpraktikum bewerbe. Mit Erfolg! Endlich war der erste Praktikumstag da und ich durfte die Mitarbeiter\*innen kennenlernen. Mein Einsatz erfolgte bei Herrn Czech, dem damaligen Sachgebietsleiter der Abteilung Politische Steuerung. Ich bekam einen eigenen Arbeitsplatz in einem Büro und fühlte mich im Team sehr willkommen und wohl.

Eine meiner sehr vielseitigen Aufgaben im Praktikum war es, bei der Vorbereitung einer Stadtratssitzung mitzuwirken. Dazu wurden Einladungen geschrieben, viele Beschlüsse mussten geprüft und zugeordnet werden. Durch die Teilnahme an der Stadtratssitzung und der Nachbereitung durfte ich erfahren, was es heißt, eine Niederschrift zu erstellen. Am meisten hat mir gefallen, nicht nur die Anträge zuzuordnen, sondern dass ich die Chance bekam, mich auch mit deren Inhalten zu beschäftigen. Dann durfte ich mithelfen, die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu erstellen.

Insgesamt bin ich sehr beeindruckt, dass auch ich als Praktikant sehr schnell für zwei Wochen Teil des Teams war und kann diesen Praktikumsplatz nur weiterempfehlen. Ich möchte mich bei Herrn Czech, den Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Politische Steuerung des Bürgermeisteramtes und allen bedanken, die mir dieses Praktikum ermöglichten und mich durch diese Zeit begleiteten! Ich habe viel gelernt.

Jannis Klein, 10c

Auch viele andere Schüler und Schülerinnen äußerten sich sehr positiv über die beiden Wochen. Besonders schätzten sie, dass sie nett aufgenommen und mit vielseitigen, wichtigen Aufgaben betraut wurden. Sie haben auch gelernt, dass der Arbeitsalltag anstrengend sein kann, vor allem, wenn man viel zeitiger als gewohnt aufstehen muss. Wie in jedem Jahr hat sich der Berufswunsch bei einigen gefestigt und sie beginnen die 10. Klassen mit genaueren Vorstellungen.

Gabriele Hecker

**Anzeigen**

**Anzeigentelefon: 037208/876-100**

## Grüße vom Triebenberg

### ... dem höchstgelegenen Punkt des Schönfelder Hochlandes ... und der Landeshauptstadt Dresden



Herrlich ist es – hier oben auf dem Triebenberg. Der Triebenberg war schon immer ein beliebtes Ausflugsziel – hier reicht der Blick weit über die Ortsteile des Schönfelder Hochlandes hinaus, zu Füßen liegt die Stadt Dresden.

Den Ausläufern der Lausitz schließen sich die Blicke in die Sächsische und Böhmisches Schweiz an, bis hin zum Kamm des Erzgebirges. Bei sehr guter Wetterlage mit klaren Sichtverhältnissen soll es sogar möglich sein das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig zu erkennen. Ob das wirklich so ist? ... finden Sie es heraus!

Mit seinen 383 m ist der Triebenberg die höchste Erhebung im Schönfelder Hochland und seit 1999 somit auch der Landeshauptstadt Dresden. Manch Landkarteneintrag legt noch zwei Meter drauf – bleiben wir bescheiden – und bleiben bei den vermessenen 383 Höhenmetern. In seinem Verlauf fügt er sich wunderbar in die Landschaft ein und ist dennoch als markanter Punkt von weither auszumachen. Diese höchste Erhebung befindet sich auf Eschdorfer Flur, nur wenige Gehminuten von Zaschendorf entfernt. Über den Schönfeld-Weißiger Bergweg lässt es sich wunderbar hierher wandern; auch über den Eschdorfer Landwirtschaftsweg und die Straße „Am Triebenberg“ erreicht man dieses Ziel. Heute ist als prägendes Bild auch die bewaldete Bergkuppe auszumachen – vor Jahrzehnten war diese kahl. Erst in den 1960er Jahren pflanzten Schüler den Kiefernwald – ein Quadrat, wie sich aus Luftaufnahmen zeigt.

Die Hänge werden landwirtschaftlich genutzt – das war auch schon früher so. Die Bauern der Umgebung hatten auch am Triebenberg Felder zur Bewirtschaftung. So hieß es beispielsweise für einige Reitzendorfer Bauern: Kuh- oder Pferdewagen angespannt und dann rauf auf den Berg – rauf auf's Feld. Wie das ausgesehen haben könnte, zeigt die nachfolgende Aufzeichnung der Heuernte von Gertrud Meier.

*Es war wieder ein so brütend heißer Tag, wie es nun schon seit Wochen ist. Heute soll die letzte Fuhre Heu eingebracht werden. Am frühen Nachmittag schon geht es mit der Bäuerin und deren Kindern hinaus auf die Wiese, wo das Heu noch einmal gewendet werden muss, um es dann am Abend einfahren zu können. Ich schwitze schon vom Laufen zum Feld und einige Blasen habe ich auch an den Händen. Nun sind wir an der Wiese angekommen, noch einen erlabenden Schluck aus dem Wasserkrug und dann tapfer eingereiht und Heu gewendet. Mein Gott, wie die Bäuerin und die Kinder loslegen, ich muss mich schon tüchtig ranhalten und diese Hitze dazu! Die Kehle ist schon wie ausgedörrt. Aber nur keine Schwachheit spüren lassen und feste den Rechen geschwungen! Oh, wie diese Blasen an den Händen drücken! Gott sei Dank, bald sind wir am oberen Ende der Wiese angekommen und dann kann ich mal einen Moment verschnaufen, ohne das es auffällt. Dann geht es weiter, immer in dieser Sonne. Aber einen Vorteil hat sie doch, man wird so schön braun davon. Wenn ich nächste Woche auf Urlaub fahre, wird man daheim Augen machen. Wie das Heu fliegt, es geht schon fast von selbst, man muss nur erst in den richtigen*

*Rhythmus kommen. Dabei kann man seine Gedanken so schön spazieren führen, was in der Schulung nicht gestattet ist. Dann ist die Wiese fertig gewendet, wir sitzen alle am oberen Rain und die kräftigen Butterbrote werden verzehrt. Dabei muss ich aus meiner Heimat erzählen. Wenn ich aus Versehen mal in meinen Dialekt verfallte, gibt es ein tolles Gelächter. Dann ist auch schon der Bauer mit dem Leiterwagen da. Das Heu wird „geleiert“ und dann mit den Heugabeln „geladen“. Diesmal kommt es mir so vor, als ginge alles viel schneller und mit einem Mal ist die Wiese schön sauber gereicht und der Wagen hoch aufgeladen. Vielleicht ist es nur Einbildung, vielleicht ist es aber auch unser Bewusstsein die letzte Fuhre zu haben, dass alle Hände schneller gehend macht. Als ich dann halb schlafend oben auf dem leise schwankenden Wagen lag, war alle Mühsal der Heuernte vergessen. Froh, in dem Bewusstsein mit geholfen zu haben, kehrt man abends ins Lager zurück, wo alle Erlebnisse des Tages belacht oder erörtert werden.*



Neben all den Bauernwirtschaften, den Wandersleuten und Ausflüglern trafen sich am Triebenberg auch Flugbegeisterte. Im Jahr 1931 hoben hier erstmals Segelflieger in die Lüfte ab. Am Fuße des Triebenberges, am Ortsausgang von Reitzendorf, befand sich in späteren Jahren eine Fliegerhalle. Oftmals waren es die Reitzendorfer und Zaschendorfer Kinder, die mit Begeisterung den Piloten halfen, an großen Lederriemen die Segelflieger von der Halle Richtung Triebenberg zu manövrieren. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges, und der Besetzung des Triebenberges durch die Sowjetarmee, wurde es ruhiger um die Fliegerei. Trotzdem soll es noch bis in die 1950er Jahre Segelflieger am Triebenberg gegeben haben ... weil die Piloten im Oberen Reitzendorfer Gasthof unterkamen und die Mädels das besonders gut fanden ... waren das die Geschicht'chen, auf die Sie gewartet haben? Tatsächlich ist es so, dass in den Unterlagen sehr wenig über die Fliegerei am Triebenberg berichtet wird. Gut, dass es Leser gibt, die uns an ihren Erinnerungen teilhaben lassen. Roland Sturm teilt mit Ihnen die Erinnerungen an seinen Vater, denn dieser war einer der Flieger vom Triebenberg.

*Anfang der 1930er Jahre absolvierte mein Vater dort seine ersten Starts am Gummiseil. Die Fluggruppe des Reichsbahnausbesserungswerkes Dresden-Friedrichstadt hatte sich ein Gleitflugzeug "Zögling" gebaut und fuhr damit sonntags an geeignete Hänge, um zu fliegen. Es war ein ziemlich aufwendiges Verfahren! Jeden Morgen musste das Flugzeug vom Anhänger zusammengebaut ("aufgerüstet"), abends wieder in Einzelteilen*

## Grüße vom Triebenberg

auf dem Hänger verstaute werden. Der Gummiseilstart konnte nur erfolgen, wenn der Wind gegen den Hang blies (jeder Vogel startet nur gegen den Wind!). Bei Ostwind war am Triebenberg also nichts zu machen. Das Flugzeug landete dann unten auf den Wiesen und musste von der Mannschaft wieder auf den Berg gebracht werden. Alles in allem eine ziemliche Schinderei, aber für den Traum vom Fliegen tat man eben alles.

Als der Segelflug später von der Flieger-HJ übernommen wurde, baute man am Ortsausgang von Reitzendorf einen Hangar zur Unterbringung der Flugzeuge, um am Morgen schneller am Hang zu sein. Die Halle wurde nach Kriegsende zerstört, die Bauern konnten das Holz sicher gut anderweitig nutzen.

Der Hang eignete sich auf Grund seiner geringen Höhe und Neigung nur für die Anfängerausbildung auf einfachen Gleitflugzeugen. Dazu zählte neben dem Zögling auch der ESG-9 "Schädelspalter" und später der SG-38, der seit 1938 bis etwa 1960 genutzt wurde. Alle Gleitflugzeuge starteten von einer Kufe, Räder wurden nicht eingebaut.

Die Nutzung des Triebenberges als Segelfluggelände endete nicht mit dem Zweiten Weltkrieg. Als ich 1957 an der Dresdener Elbwiese mit dem Fliegen begann, übrigens auch mit dem legendären SG-38, gab es gleichzeitig noch eine Fluggruppe unter Erhard Kaulisch, die am Triebenberg mit SG-38 und Gummiseil Hangschulung betrieb. Also wurde mindestens bis 1958 dort geflogen. Da in Dresden seit 1953 an der Elbwiese und seit 1958 in Pirna-Copitz Segelflugplätze mit Windenschlepp zur Verfügung standen, schloß die Hangschulung ein.

Eine spätere "Nachnutzung" gab es nach der Wende durch die Gleitschirmflieger und Drachenflieger von 1992 bis 1998. Die Eigentümer hatten damals immer noch die Auflage im Grundbuch, die Flugbetriebsflächen nicht zu beackern. Es durfte also kein Getreide angebaut werden, nur die Wiesennutzung war erlaubt.

Die Begeisterung für das Fliegen gab Vater Sturm an seinen Sohn Roland weiter - seit 1957 hat er die Lizenz zum Fliegen. Ein Blick ins Fotoalbum zeigt Roland Sturm in einem Schulgleiter, einem originalen SG-



38 „Erwin“ – so sah er aus, der Segelflieger vom Triebenberg! Seit 1971 ist Roland Sturm Fluglehrer und somit heute der dienstälteste – und älteste – aktive Fluglehrer Sachsens! Wir gratulieren ihm an dieser Stelle ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag, welchen er in diesem Monat begeht! Und allen, die sich mit oder ohne Motorengeräusche in die Lüfte erheben wollen, sei der Aeroclub Pirna e. V. ans Herz gelegt ([www.aeroclub-pirna.de](http://www.aeroclub-pirna.de)).



Schüler der Schönfelder Oberstufe, die Russisch-Kenntnisse in der Praxis anzuwenden. Voller Neugierde, was da oben auf'm Berg wohl so ist, ging es durch das große, bewachte, Eingangstor zu einem Wohn- und Wirtschaftskomplex – vorbei an dem riesigen Radar, was schon von weitem sichtbar war – um die Russischkenntnisse zu erproben. Im Oktober 1992 zogen die GUS-Truppen aus Deutschland ab und somit schlossen sich auch die Tore des militärischen Stützpunktes.

Sieben Jahre später wurde das Gelände der ehemaligen Militärstation zum Forschungsstandort der Technischen Universität Dresden auserkoren. Es entstand ein Speziallabor für höchstauflösende Elektronenmikroskopie und Elektronenholographie des Instituts für Strukturphysik der TU Dresden (ISP). Der Ort für dieses Labor wurde aufgrund seiner Abgelegenheit und der daraus folgenden Freiheit von elektromagnetischen Störungen gewählt, die die Mikroskopie sonst beeinträchtigen könnten. 2007 kam eine Außenstelle des Lohrmann-Observatorium der TU für astronomische Beobachtungen hinzu, deren Herzstück ein modernes Spiegelteleskop für die Erforschung von Asteroiden war. Obwohl das hiesige Labor zu den weltweit anerkannten Einrichtungen der Spitzenklasse zählte, wurde der Forschungsstandort im Oktober 2017 geschlossen.

Bleibt noch die Frage aus der September-Ausgabe des Hochlandkuriers, was es mit den „Wilden Mist-Ablagerungen“ am Triebenberg auf sich hat. Das Vorkonzept zur Dorfentwicklung, erstellt durch das Architekturbüro Knüpfer & Görtler, zeigte Entwicklungsmöglichkeiten für die damalige Gemeinde Schönfeld mit den Ortsteilen Zaschendorf und Reitzendorf auf. So, wie für Zaschendorf der Wiederaufbau der Bockwindmühle am Windmüllerhaus eine der Vorstellungen war, war es für den Triebenberg die Entsorgung und Renaturierung einer großen Ablagefläche für ... eines riesengroßen Misthaufens. So titulierte die Seite „Gestaltungsbeispiele“ der Konzeption aus dem Jahr 1993 und sah für die Zukunft die Möglichkeit der Renaturierung und der anschließenden Anpflanzung einer Linde, umpflanzt von einheimischen Sträuchern, und dem Aufstellen von mehreren Bänken als Aussichtspunkt vor.

Heute laden eine Wanderhütte und Bänke entlang des Triebenberges die Wanderer zum Verweilen ein und so viele Wintersportler, wie im Coronawinter 2020/21, hat der Triebenberg auch noch nie gesehen. In der nächsten Ausgabe rodeln oder rollen wir – entsprechend der Wetterlage – vom Triebenberg die Plattenstraße hinab nach Eschdorf – dem Tor zur Sächsischen Schweiz.

Ihre und Eure Antje Kuntze

Fotos: Antje Kuntze, Archiv Hochlandkurier, 3, 4 Privat

## Eschdorf



### ■ Eschdorfer Kindertreff

Wir laden alle Kinder wieder ganz herzlich ein zum nächsten **Kindertreff am Samstag, 9. Oktober 2021, 10:00 Uhr in den Pfarrhof Eschdorf**

Es ist Erntezeit - deshalb wollen wir mit Euch wieder durch Eschdorf ziehen und für das Erntedankfest am Sonntag, 10. Oktober, Erntegaben einsammeln. Wenn Ihr ein Wägelchen, Bollerwagen oder Handwagen habt, bringt ihn mit. Wir würden uns auch freuen, wenn einige Eltern mit uns mitgehen könnten.

Einen Tag später, am Sonntag, 10. Oktober, laden wir Euch und Eure Eltern dann alle 10:00 Uhr in die St. Barbara-Kirche in Eschdorf zum Familiengottesdienst zum Erntedankfest ein.

*Wir freuen uns auf Euch,  
Eure Margitta Surau, Matthias Schille & das Kindertreffteam*

### ■ Erntekranzbinden im Pfarrhaus Eschdorf

Wir laden alle Interessierten auch dieses Jahr wieder ein zum **Erntekranzbinden am Samstag, 9. Oktober 2021, 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses**

Unter Leitung von Ines Szyszka wollen wieder ganz viele schöne Erntekränze gestalten. Bitte bringen Sie dazu mit: Kranzrohlinge, Bindedraht, eine Gartenschere, Getreide aller Art, Blumen, Kräuter, herbstliches Laub ...

Wir wollen die gebundenen Kränze zum Erntedankgottesdienst am 10.10.2021, 10:00 Uhr ausstellen und dann sollen sie Ihre/unsere Häuser schmücken.

*Ihr Ortsausschuss Eschdorf*

*P.S. Wir suchen auch noch jemand, der/die uns unsere Erntekrone bindet. Können Sie das?*

### ■ Eschdorfer Wandergruppe

Wir laden alle Wanderfreunde ganz herzlich ein zu unserer nächsten **Wanderung am Samstag, 16. Oktober**

Wir treffen uns 10:00 Uhr im Pfarrhof Eschdorf und wollen bei gutem Wetter zur Alten Porschendorfer Ziegelei und zurück wandern. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Freundeskreis Eschdorf e. V. und Matthias Schille*

### ■ Der besondere Film

Am Freitag, 8. Oktober 2021, laden wir Sie 19:00 Uhr in die KULTURSCHEUNE im Pfarrhof Eschdorf zu einem besonderen Kinoabend ein. Gemeinsam mit Rudolf Clauß wollen wir den alten DEFA-Film "KARBID und SAUERAMPFER" von 1963 anschauen. Er spielt in Dresden. Nach Kriegsende liegt dort auch die Zigarettenfabrik in Trümmern. Um sie wieder aufzubauen, braucht es Karbid zum Schweißen. In Wittenberge gibt es noch Reste in Fässern aus Kriegszeiten. Doch wie sollen diese in dieser schweren Zeit nach Dresden gelangen? Freuen Sie sich mit uns auf ein Wiedersehen mit Erwin Geschonneck und Maria Böhme.

*Wir freuen uns auf Sie, Ihr Freundeskreis Eschdorf e. V.*

## Hochlandzirkus

### ■ Der Herbst ist da!

Seit Anfang September laufen bei uns im Hochlandzirkus e. V. unsere wöchentlichen Kurse wieder. Unsere Kinderzirkusgruppe für Kinder ab 8 Jahren trifft sich immer am Montag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus PEP. Unsere ZirkusMinis für Kinder von 4 - 7 Jahren haben Ihre Zirkusspielstunde immer am Dienstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr ebenfalls im PEP.

Die Kinderzirkusgruppe hat sich vorgenommen im Dezember eine Weihnachtszirkusaufführung durchzuführen. Dafür werden jetzt gerade Ideen gesammelt und ganz fleißig geprobt.

Wir suchen noch Unterstützung für dieses Projekt: Kostümnäher und Kulissenbauer wären eine willkommene Unterstützung. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich einfach bei uns unter [post@hochlandzirkus.de](mailto:post@hochlandzirkus.de) oder schaut mal beim Training im PEP vorbei. Die Kinder würden sich freuen.

Nach zwei erfolgreichen SommerZirkusCamps mit fast 70 Kindern, startet in 14 Tagen unser HerbstZirkusCamp. In der Turnhalle in Weißig werden wir mit 30 Kindern wieder vom Montag, 18.10., bis Freitag, 22.10.2021, jeweils von 09 bis 16 Uhr fleißig trainieren um am Freitag um 16 Uhr das Publikum mit der großen Zirkusshow zu begeistern.

Ihr Kind benötigt noch ein schönes Ferienerlebnis in den Herbstferien? Alle Infos und die Anmeldeformulare finden Sie auf [www.hochlandzirkus.de](http://www.hochlandzirkus.de).

Unser Verein freut sich auch immer über neue Mitglieder, welche unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hier im Schönfelder Hochland unterstützen. Mit dem Mitgliedsbeitrag von jährlich 48 Euro und ein wenig Engagement können wir als Verein den Kindern und Jugendlichen viele schöne und sinnvolle Freizeit- und Ferienerlebnisse bereiten.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Allen einen goldenen Oktober. Bleiben Sie gesund!

*Thomas Schwabe  
und das Team des Hochlandzirkus e. V.*



### ■ Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-Weißig  
Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-Weißig  
Telefon: 0351 84164121  
E-Mail: [post@hochlandzirkus.de](mailto:post@hochlandzirkus.de)  
Homepage: [www.hochlandzirkus.net](http://www.hochlandzirkus.net)



## Modellflugclub Rossendorf e. V.

### ■ (Nur) Fliegen ist schöner!

Nach den Einschränkungen des vergangenen Jahres wurde auch das Vereinsleben unseres Modellflugclubs Rossendorf in diesem Frühling/Sommer wieder steil nach oben gefahren. Bereits vier Wettkämpfe konnten auf dem Vereinsflugplatz in der Nähe von Weißig bei bestem Flugwetter ausgetragen werden. Wir fliegen hauptsächlich in der Kategorie Segelflug mit Elektromotor. Es fühlen sich jedoch auch Piloten aus anderen Kategorien (u. a. Schleudersegler, Schaumwaffeln, RES und Hubschrauber) bei uns zu Hause. Wer es besonders groß möchte - bis 25kg Startmasse sind möglich.

Nachwuchs jeder Altersstufe ist bei uns immer herzlich willkommen. Mit Lehrer-Schüler-Systemen und Simulatoren können wir jedem interessierten Anfänger den Einstieg in das wohl „schönste Hobby der Welt“ erleichtern. In unserem Vereinshaus in Rossendorf erwarten den Modellflieger eine komplett eingerichtete Werkstatt mit Fräse und 3D-Drucker. Hier bauen unsere Anfänger unter fachkundiger Anleitung erfahrener Piloten ihren ersten Elektrosegler aus Balsaholz, GfK und Bügelfolie.

Auf unserer Homepage ([www.mfc-rossendorf.de](http://www.mfc-rossendorf.de)) findet Ihr die Anfahrt zum Modellflugplatz sowie wichtige Termine und weitere interessante Informationen aus der Vereinsarbeit.

Haben wir Euch neugierig gemacht? Dann schaut doch einfach mal vorbei. Wie wäre es zum Beispiel am 02. Oktober zum vereins-



offenen 1st-Mould-Cup? Oder schaut bei uns vorbei – Kontakt über [info@mfc-rossendorf.de](mailto:info@mfc-rossendorf.de). Wir freuen uns auf euch!

Frank Richter, Fotos: Alexander Fischer



## ■ Abteilung Hundesport

### Trainingsangebote im Hundesport

Wer für sich und seinen Hund eine sinnvolle gemeinsame Freizeitbeschäftigung sucht, ist bei der Abteilung Hundesport der SG Schönfeld e. V. gut aufgehoben. Teilnehmen am Training können sowohl Mitglieder als auch Gäste vom Kindesalter an bis ins hohe Alter. Unsere Angebote im Bereich Sport & Beschäftigung im Überblick:

#### ■ Agility – Spaß und Action im Parcours

Agility (=Behändigkeit, Gewandtheit) ist eine sportliche Beschäftigung mit dem Hund, bei der ein Hindernisparcours aus verschiedenen Geräten möglichst schnell und fehlerfrei überwunden werden muss. Agility hält Mensch und Hund fit, macht einfach Spaß und fördert die Kommunikation und das Vertrauen zwischen Hund und Mensch.



#### ■ Rally Obedience – Gehorsam und Kommunikation im Parcours

Rally Obedience ist eine sehr junge Sportart, die sich wachsender Beliebtheit erfreut. Gehorsamsübungen verschiedenster Art werden in einem buntgemixten Schilderparcours mit viel Spaß und Belohnung gemeistert. Der Parcours wird immer wieder neu und spannend gestellt, so dass keine Langeweile aufkommt! Die ständige Kommunikation mit dem Hund ist dabei nicht nur geduldet, sondern sogar erwünscht. Ein Teamsport, in dem Mensch und Hund gefordert werden.

#### ■ Treibball – Beschäftigung für Körper und Geist

Im Wesentlichen geht es darum, alle auf einem Stück Wiese verteilten Bälle vom Hund in ein Tor treiben zu lassen. ABER: Es steckt viel mehr dahinter! Bei der Treibballarbeit muss die Kommunikation zwischen Mensch und Hund stimmen. Durch das Dirigieren mit Stimme und Gesten lenkt der Mensch den Hund bei der Arbeit am Ball.

#### ■ Mantrailing – Personensuche für den Hund

Beim Trailen lernt der Hund den Individualgeruch eines Menschen zu verfolgen und somit die entsprechende Person zu finden, denn jeder Mensch besitzt ein individuelles Geruchsbild, ähnlich eines Fingerabdrucks. Als "Start" erhält der Hund einen Geruchsgegenstand dieser Person, dann geht die Suche los. Egal ob über Wiese, durch Wald oder durch Ortschaften - lassen Sie sich von der Leistung Ihres Hundes begeistern!

#### ■ Begleithundeprüfung – Basis vieler Hundesportarten

In der Begleithundeprüfung wird der Gehorsam des Vierbeiners und die Gelassenheit in Alltagssituationen auf die Probe gestellt. Bei Interesse unterstützen wir bei der Vorbereitung auf die Prüfung, die Voraussetzung für die Teilnahme an vielen weiteren Prüfungen und Wettkämpfen ist.

**Interessiert? Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage [www.hundesport-sgs.de](http://www.hundesport-sgs.de) oder direkt bei mir.**

Anja Eichelmann, Foto: Pitt Grafe

#### ■ Kontakt:

SG Schönfeld e. V., Abteilung Hundesport  
Malschendorfer Straße 2, 01328 Dresden  
E-Mail: [anja.eichelmann@gmx.de](mailto:anja.eichelmann@gmx.de)  
[www.hundesport-sgs.de](http://www.hundesport-sgs.de), Telefon: 0172/3437835

## ■ Abteilung Pferdesport

Willkommen aus Urlaub und Ferien, hoffentlich alle gut erholt und fit für den nun wieder zu meisternden Alltag. Unser 4-Tage-Trainingslager für die Erwachsenen und die anschließende Woche für unsere Kinder und Jugendlichen, gleich zu Beginn der Ferien, waren auch in diesem Jahr rundum gelungene Veranstaltungen, die keine Wünsche offen ließen. Ein ganz dickes Dankeschön an die Organisatoren und Trainer, allen voran unsere Annegret. So ein individuelles Wohlfühlprogramm für die Reiter im Zusammenspiel mit dem Einsatz und der Begleitung der Pferde muss man erst mal hinbekommen. Und ganz ehrlich, die Reiter wären alle glattweg enttäuscht gewesen, wenn es keinen Muskelkater gegeben hätte.

Dann hatten wir ja noch unser Geburtstagskind. Anne hat mich beauftragt, an dieser Stelle an alle Beteiligte ein ganz herzliches DANKE auszurichten. Sie hat sich riesig gefreut über die Geschenke und insbesondere auch über die (hochverdiente) offizielle Ehrung und Auszeichnung durch den Landesverband Pferdesport Sachsen. Sie meint, es ist ein gutes Gefühl, wenn die (ehrenamtliche!) Arbeit wahrgenommen und gewürdigt wird und es ist ein noch schöneres Gefühl, wenn man weiß, dass es eine ganze Menge guter Freunde gibt, auf die man sich immer verlassen kann – und mit denen man auch richtig schön feiern kann.

Wir gehen nun im normalen Trainings-Rhythmus die nächsten Wochen an und hoffen, dass es keine wiederholten Einschränkungen geben muss. Wir freuen uns, dass sich zwei Reiterinnen derzeit auf das Ablegen des Reitabzeichens vorbereiten. Die Prüfung hierzu wird im Oktober stattfinden. Melanie konnte auf dem Turnier in Pirna-Jessen mit ihrem Pony einen 4. Platz erreichen. Wir gratulieren ganz herzlich und drücken die Daumen für die nächste Prüfung in Pillnitz.

Freuen wir uns auf schöne Herbsttage, lehrreiche Reitstunden und den einen oder anderen Genuss-Ausritt.



*In diesem Sinne mit einem fröhlichen*

*Wiehern*

*grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf*  
*Eure Wayana*

*Herr Dr. Launer bei der Übergabe der Ehrung an Annegret Steingräber, Quelle: Martina Mauer*

#### ■ Kontakt:

Abteilung Pferdesport  
[www.pferdesport-hochland.de](http://www.pferdesport-hochland.de)

## SPORTZENTRUM Hochland e. V.

### ■ Sport in der Pandemie eine wichtige Säule der Gesunderhaltung

Laut einer Studie des Deutschen Zentrums für Altersfragen zeigt sich ein erschütterndes Bild: die Altersgruppen bis 90-jährige treiben aktuell weniger Sport, als vor Beginn der Pandemie. Mehr als ein Viertel (27,8 Prozent) der befragten Personen berichten, weniger Sport zu treiben. Die 46- bis 60-Jährigen sagen am häufigsten, dass sich ihre sportliche Aktivität in der Pandemie verschlechtert. Knapp ein Drittel (30,9 Prozent) dieser Altersgruppe macht weniger Sport. Unser Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, dies für unser Schönfelder Hochland zu verbessern.

### ■ Was ist Rehasport? Wie kann ich kostenfrei teilnehmen?

Das Angebot Rehasport richtet sich an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Mit dem Rehasport haben Sie die Möglichkeit, sich angepasst an Ihren individuellen Gesundheitszustand – effizient und kontinuierlich sportlich zu betätigen. Dies dient der Aufrechterhaltung Ihrer Gesundheit und der Verbesserung bestehender Einschränkungen. In unseren Rehasportkursen haben Sie die Möglichkeit, mit anderen gemeinsam unter der Anleitung unserer erfahrenen Trainer sportlich aktiv zu werden und verschiedene Sportarten und Trainingstechniken kennenzulernen.

### ■ Sie möchten am Rehasport teilnehmen?

Bitte fragen Sie Ihren Arzt! Ihr Arzt empfiehlt die Art des Rehasportes und verordnet diesen auf einem dafür vorgesehenen Formular. Über diese ärztliche Verordnung haben Sie die Möglichkeit an 50 Übungseinheiten in 18 Monaten kostenfrei an

### ■ Modernisierung des Kardiobereichs

Wir haben die Urlaubszeit genutzt und den Cardio- und Indoorcyclingbereich modernisiert. Ab sofort kann auf fünf modernen IC7 Indoorcycling-Rädern der Firma ICG mit dem ICG-Connect System trainiert werden. Ob für die Erwärmung, das Kardiotraining oder für Rennen gegen- und miteinander und in Teams, Alles ist möglich. Nach erfolgter Einweisung kann der Indoorcyclingbereich im Rahmen der Mitgliedschaft für das Gerätetraining genutzt werden. Auf dem 85" Flatscreen-TV können Strecken projiziert werden. Der Teamleader kann Herausforderungen erstellen und so sich und die anderen Teilnehmer fordern. Per Smartphone-App kann man sein persönliches Leistungsprofil an sein Bike übertragen und so optimal trainieren. Die kostenlose ICG-App stellt monatliche Workouts inkl. Musik zur Verfügung. Viel Spaß mit den neuen Rädern!

### ■ Gerätetraining

Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Skelettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechselorgan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktionen wahrnimmt. In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir moderne Trainingsgeräte von TechnoGym mit elektronischer Trainingssteuerung zum Trainieren an. Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

Gerätetraining im Verein

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen unsere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainingsplans durch unsere Therapeuten.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!

### ■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.  
Bautzener Landstraße 291  
01328 Dresden, Telefon: 0351/2179787  
www.bewegung-in-sachsen.de



## Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

Unsere **Mitgliederversammlung** fand am 07.09.2021, um 20:00 Uhr, im Saal des Vereinsgebäudes statt. Vielen Dank allen Teilnehmern. Wir haben zusammenfassend ein stabiles Jahr 2020 gehabt und sind heute wieder auf dem Mitgliederstand von 215, wie es bereits Anfang 2019 der Fall war. Vor allem unsere Aikidokas haben lange warten müssen, bis wieder trainiert werden durfte und trotzdem haben sie uns die Treue gehalten. Ein herzlicher Dank an all unsere Mitglieder!

Wir dürfen einen neuen Vorstand begrüßen. Unser langjähriges Vereins- und Vorstandsmitglied Thomas Börner verließ den Vorstand und genießt nun seinen Ruhestand in noch volleren Zügen. Wir danken ihm für sein Engagement und freuen uns ihn weiterhin als Mitglied zu haben. Sehr spontan und zu unserer großen Freude hat sich Anne Mitzscherling bereit erklärt, Thomas „Nachfolge“ anzutreten und unseren Vorstand zu bereichern. Herzlichen Willkommen!



Anne Mitzscherling, Tanja Holch, Karsten Venus, Sabine Brehmer, Christiane Harzdorf (v.l.), nicht anwesend: Magdalena Kötter, Foto: Melanie Giebel

**Pfefferkuchenhausbasteln** – Die Termine für unser langjähriges – leider im letzten Jahr ausgefallenes – Pfefferkuchenhausbauen sind nun festgelegt. Am 27. November 2021 und 04. Dezember 2021 freuen wir uns mit jeweils ca. acht Kindern die wunderschönen Häuschen zu backen. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Wir gehen fest davon aus, Euch 2021 wieder dieses wunderschöne Erlebnis mit Ausrollen, Ausstechen, Kleben und Verzieren ermöglichen zu können! Ab jetzt nehmen wir Anmeldungen an. Schreibt dazu eine E-Mail an [info@verein-goennsdorf.de](mailto:info@verein-goennsdorf.de), im Betreff sollte „Pfefferkuchenhausbasteln“ stehen und wir benötigen Name, Alter und Wunschdatum.

**neu bei uns: Hula-Hoop** – Wer Interesse hat, möge sich bitte bei uns melden. Die Reifen sind da, wir glauben das Talent hat jeder und nun geht's noch ans Trainieren. Sämtliche Muskulatur wird gestärkt und der Stoffwechsel angeregt: montags 19:30Uhr.

**Schöne Ferien** – Kaum zu glauben: In der letzten Ausgabe haben wir Schulanfängern und Schülern einen guten Start gewünscht und nun winken schon die ersten Ferien des Schuljahres 2021/22. Habt viel Spaß!

Haben Sie / Hast Du Interesse an unserem Verein, der Vereinsarbeit, Kursangeboten oder Ideen bzw. Kritik bitten wir um eine E-Mail an [info@verein-goennsdorf.de](mailto:info@verein-goennsdorf.de).

### ■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.  
Schönfelder Landstraße 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf  
Telefon: 0175 8188818, E-Mail: [info@verein-goennsdorf.de](mailto:info@verein-goennsdorf.de)  
Homepage: [www.verein-goennsdorf.de](http://www.verein-goennsdorf.de)



## Verein zur Förderung der Jugend e.V. – [www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de](http://www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de)



### ■ Mädchen\*projekt: Starke Mädchen\* im Hochland – (gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie)

Am 11.10.2021 ist Weltmädchen\*tag und den wollen wir natürlich gebührend zelebrieren. Zum einen findet eine öffentliche Aktion der Fach-AG für Mädchen\* und junge Frauen\* in Dresden in der Centrum Galerie statt, an welcher auch Beate teilnimmt. Zum anderen findet an dem Tag aber auch eine kleine Aktion bei uns im Treff statt.

In der zweiten Herbstferienwoche (25.10. – 29.10.2021) wollen wir außerdem zwei Aktionstage für Euch anbieten. Genauere Informationen dazu findet ihr zeitnah auf unserer Website (<http://kjh-pep.de/maedchenprojekt/>) oder auf unserem Instagram-Account (@starke.maedchen.im.hochland).

Ansonsten könnt Ihr natürlich auch wie gewohnt jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr bei uns vorbeikommen

Wir freuen uns auf Euch!  
Eure Beate und Aline

E-Mail: [starke-maedchen@vzfj.de](mailto:starke-maedchen@vzfj.de)  
Instagram: @starke.maedchen.im.hochland

### ■ Kinder - und Jugendhaus „PEP“

Der Herbst steht vor der Tür und somit stehen auch endlich wieder Ferien an. In der ersten Herbstferienwoche (18. bis 22.10.2021) wollen wir mit Euch eine Zeitreise ins Mittelalter starten. In der Aktionswoche wollen wir die Burg Stolpen besichtigen, eine Schatzsuche veranstalten und die passende Ausrüstung für unser Mittelalterturnier bauen.

Genauere Informationen zum konkreten Programm und zu den Anmeldemöglichkeiten findet ihr wie immer zeitnah auf unserer Website.

In der zweiten Ferienwoche wollen wir dann am 29.10.2021 von 15 bis 18 Uhr Halloween mit verschiedenen Spielen und einem Gruselbuffet im „PEP“ feiern. Wir werden sicher auch ein paar Runden „Werwölfe“ spielen ;) Also kommt gern vorbei und lasst uns gemeinsam einen gruseligen Herbstnachmittag zelebrieren.

Falls Ihr noch weitere Wünsche und Ideen für einzelne Aktionen in den Ferien habt, dann kommt gern vorbei und sprecht uns darauf an, sodass wir diese gemeinsam mit Euch umsetzen können! Wir freuen uns über Eure Vorschläge und sind immer offen für Eure Wünsche und Ideen :)

Wir freuen uns auf Euch, Euer „PEP“-Team

#### ■ Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus „PEP“  
Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden  
Telefon: 0351/2176630  
E-Mail: [info@kjhpep.de](mailto:info@kjhpep.de) | Website: [www.kjh-pep.de](http://www.kjh-pep.de)

## Anzeigen

## Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppes Hoftheater Dresden

### ■ Premieren



Die 20. Spielsaison begann mit der 20. Orientalischen Hof-Sommer- nacht im August bei Vollmond und AHA-Regeln. Corona begann sich gerade wieder zu etablieren. Daniela Schwalbe aus der Gründerzeit der Tanzshow seit 2000 begeisterte nun gemeinsam auf der Freiluftbühne mit den "Amani Dance" Bauch- und Feuertänzerinnen. Sie heizten den kühlen Abend gewaltig an. Dennoch wurden sogar Decken verteilt. Zwischen den

"Geschichten aus 1001 Nacht", die Scheherezade Josephine Hoppe erzählte und den Weisheiten von Saladin Stephan Reher, wurden die Besucher auch mit Geschmackserlebnissen und Einspielungen von Darbouka-Trommelklängen verwöhnt. Für den stürmischen Applaus gab es sogar noch eine Zugabe-Geschichte.

Am nächsten Tag hatte Ahmad Mesgarha Geburtstag. Das stand aber nicht in der "SZ" vom 23. August im großen Beitrag zur Premiere vom 21.8.: "Zwischen Rampe und Reue", sondern "Bühndendiamant in Hoppes Hoftheater". Es hatte schon was Eigenes auf der Interimbühne mit dem weißen Vorhang, vor oder hinter dem der Mime vom Staatsschauspiel kokettierte zu 30 Jahren Bühnenerfahrungen. Seine junge Jazzpianistin und Sängerin Olga Nowikowa vom Ural schreckte die "Diva" nicht ab. Im Gesangsduett lebten beide Bühne, die wegen Corona lange Zeit Verzichtspotential hatte. Kein Wunder, dass die Zugabenwünsche auch am Hoffeuer sich fortsetzten. Das "Bravo" ist nicht erst für den Grabstein, der Spagat zwischen Erfolg und Kritik ist selbst für das Multitalent Ahmad Mesgarha ständiger Prüfstein.

Bei der Premiere "Das Ei ist hart" mit Josephine Hoppe und Dirk Neumann war er Regisseur und die Loriot-Geschichten amüsierten die Gäste im Vestibül. Gelungen war der Abend auf der kleinen Ersatzbühne arrangiert, wo auch noch Florian Mayer seiner Geige Saitenhiebe versetzen konnte und mit ungewohntem Repertoire überraschte - wie das Puppenspiel von Dirk Neumann mit dem herbeigezauberten und auch pinkeltem Mops. Kein Auge blieb trocken beim Badewannen-Sketch, auch wenn die Ente draußen bleiben musste. Diplom-Puppenspieler Dirk Neumann gab nicht nur seinem Mops Zucker, die Badewannen-Idee hinter dem Bilderrahmen begeisterte mit nackten Tatsachen. Der Beifall belohnte die Idee und das Toi, Toi, Toi war nicht nur diesem Abend würdig.

Die Atmosphäre in Hoppes Theaterchen zeigte, wie wichtig Kultur und Gemeinsamkeit sind. Am 10. Oktober gibt es das Geschenk zum Einheitstag: "Loriot" um 16 und 20 Uhr. Und zum 15. ist Florian Mayer als "Teufelsgeiger" wieder in seinem Element bei "Mein Paganini". Auch Schauspieler Daniel Minetti verwöhnt seine Spielstätte aus der vierten Theatersaison wieder mit Auftritten: 16. und 17. Auf die Benefiz-Kunstauktion am 31. bin ich selbst gespannt.

Eberhart Wissel; Fotos: Hoftheater

### ■ Kontakt

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. - Hoppes Hoftheater Dresden  
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-WeiBig  
Homepage: [www.hoftheater-dresden.de](http://www.hoftheater-dresden.de)



## Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. - Kleinbauernmuseum Reitzendorf

### ■ Neuigkeiten der Strickfrauen aus dem Kleinbauernmuseum



Leider musste auch dieses Jahr das Erntefest im Kleinbauernmuseum ausfallen. Das tut uns sehr leid, war aber unter den Bedingungen der Corona-Hygiene-Regeln mit dem Erfordernis des nötigen Abstandes nicht umsetzbar. Wir hoffen, dass das Fest im nächsten Jahr endlich wieder stattfinden

den kann. Gleiches muss leider auch für das traditionelle Fest zum „Tag des Brotes“ gelten. Die kalte trübe Jahreszeit naht nun mit großen Schritten. Da ist Kleidung aus wärmender Wolle wieder sehr geschätzt. Deshalb stricken sieben Seniorinnen fleißig Wollsocken, Schals und andere wärmende Sachen. Für Herbst und Winter bieten wir an: Mützen, Stirnbänder, Müffchen, Stulpen und verschiedene Sockenarten zum Beispiel Babysöckchen, farbenfrohe Socken für unterwegs, dicke Haussocken und Bettsocken aus Schafwolle. Außerdem gibt es farbenfrohe Puppensachen. Die Strickfrauen treffen sich alle 14 Tage an folgenden Donnerstagen jeweils zwischen 14 bis 16 Uhr im Kleinbauernmuseum: 14. Oktober, 28. Oktober, 11. November, 25. November, 09. Dezember, 16. Dezember 2021. An diesen Tagen sind Sie herzlich zum Schauen und Kaufen eingeladen. Am Sonntag, 21.11.2021, 13 - 16 Uhr, findet ein Sonderverkauf im Museum statt, wo Sie schon für Weihnachten vorsorgen können. Auch Bestellungen sind möglich. Zum Schluss bedanken wir uns für alle Wollespenden, welche uns helfen, gute Einnahmen zugunsten des Museums zu erzielen.

### ■ Ausstellung im Kleinbauern- museum

Im September haben wir die Ausstellung „Früh übt sich... der ein Meister wird“ eröffnet und freuen uns nun über Ihren Besuch. Wir laden Sie herzlich ein, sich die Werke von Rudolf Uhlig bei uns anzuschauen.



### ■ Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.  
Kleinbauernmuseum Reitzendorf  
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden  
Telefon: 0351 2641783  
E-Mail: [mail@kleinbauernmuseum.de](mailto:mail@kleinbauernmuseum.de)  
Homepage: [www.kleinbauernmuseum.de](http://www.kleinbauernmuseum.de)



## Sitten und Bräuche

### ■ Aus Küche und Speisekammer (10)

Nachdem ich im September den Branntwein in den Mittelpunkt gestellt habe, will ich im Oktober das Thema noch ein bisschen vertiefen, obwohl ich doch schon sehr viel zu diesem Thema erzählt habe, aber immer wieder findet man Dinge oder Fakten, die nicht so bekannt sind.

Wir hatten gehört, dass sich viele Menschen mit dem Thema Branntwein beschäftigt haben so auch Li-chi-tschin, der chinesische Plinius des 16. Jahrhunderts. Er schrieb in seiner Enzyklopädie, dass die Chinesen die Kunst des Destillierens erst in der Zeit der mongolischen Dynastie (1260-1367) erlernten. Sie nahmen Reiswein und Stutenmilch und stellten daraus „Araki“ her. Der Venezianer Marco Polo schilderte 1297 die alkoholische Vergärung der Stutenmilch bei den Tataren, die dazu Lederschläuche benutzten. Dieses Getränk war der „Kumyss“. Durch Destillation erhielten sie „Karakumyss“ oder der „Milchbranntwein“, ein stark berauschendes Getränk.

Wegen seiner berauschenden Wirkung, wegen seiner Eigenschaft Heilkräutern die Säfte entziehen zu können und vor Fäulnis zu schützen, wurde dem Branntwein eine außerordentliche Heilkraft zugeschrieben. Der Kaplan Vitalis de Furno (1242-1327) bezeichnete den „Weingeist“ als König der Heilmittel und sagte ihm 40 Tugenden nach. In dem Buch „Von allen geprenten wassern“ von Michael Schrick (16. Jahrhundert) wird die Verwendung von aromatischem Kräuterwasser gegen die unterschiedlichsten Krankheiten geschildert. 80 verschiedene Kräutlein empfiehlt er gegen Herz-, Magen-, Leber- und Lungenleiden, gegen Ruhr, Pest, Aussatz, Gelbsucht, Gicht und Wassersucht. Schrick sagte dem gebrannten Wein geradezu Wunderdinge nachgesagt. Auch der Erfurter Arzt Johan Friedrich de Prè gab 1723 ein Buch vom Brauch und Missbrauch des Branntweines heraus und hob die medizinische Wirkung hervor. Er rät aber zur Mäßigung und warnt damals schon vor Trunksucht. Er stellte fest, dass es ein Festgetränk ist, die Verdauung fördert und im Kriege den Soldaten Mut suggeriert. Sebastian Braut (1457-1521) schreibt in seinem Buch „Narrenschiß“: „Ein narr muss vil gesoffen han, ein wiser mäßlich trincken kann“.

Friedrich de Prè veröffentlichte in dem oben erwähnten Buch ein Rezept zur Herstellung eines so genannten „Sauff-Küchleins“, das „Erst-säuer, die Tag und Nacht in Saufgelagen sitzen, am Morgen zu sich nehmen sollen, um ihre Kameraden niedersauffen“ zu können. Dieses Gebäck wurde mit viel Pfeffer, Ingwer sowie Kardamom, Moschus, Nelken, Pimpinellenwurzeln, Anis, Fenchel, Kümmel und Petersiliensamen gebacken. Damit der Durst angereizt wird. De Prè hebt aber auch hervor, dass der Branntwein in der Küche für allerlei Speisen und zur Konservierung von Fleisch und Früchten verwendet wurde.

Die Bezeichnung „Branntwein“ galt damals nur für gebrannten Wein. Ähnliche Erzeugnisse wie zum Beispiel aus Kirschen, Wacholder- und Holunderbeeren, Korn, Gerste, Hafer gebrannte Produkte bezeichnete man als „Spiritus“. Für de Prè waren diese Brände „Fuselwasser“. Aufgrund der primitiven Verfahren blieben viele unerwünschte Bestandteile im Weingeist und setzten den Trinkern gehörig zu. Doppelt gebrannter Wein hieß „Oleum vint resolutum“, „Thesaurus“ (Schatz) oder „Equuspoetarum“ (Flügel Pferd des Dichters). Tinkturen erhielt man durch das Aufsetzen von Kräutern, Gewürzen oder Früchten in Branntwein oder auch durch Zusatz von einigen Tropfen Gewürz- oder Kräuterkonzentrat zum Sprit. Man verwendet sie noch heute als Einreibungen.

1776 wurde bereits in der Enzyklopädie von Krünitz der schwäbische Branntwein aus „Ertüffeln“ (Kartoffeln) erwähnt. Sie kam in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts nach Deutschland, in die Brauereien nach 1770 und Anfang des 19. Jahrhunderts verarbeitete man sie in größeren Mengen. Branntwein aus Kartoffeln kannte man schon, als in Preußen

die Kartoffel zur Spiritusgewinnung Verwendung fand. 1653 gab es einen Erlass, der die Herstellung von Branntwein aus Kartoffeln nur den „Blaukrügen“ und „denen von Adel“ gestattete. 1810 wurde diese Beschränkung aufgehoben. In den nächsten Jahren stieg die Zahl der Brennereien rasant an und steigerte sich zu Gunsten der Landwirtschaftlichen Brennereien. In Deutschland avancierte die Kartoffel zum Hauptrohstoff für die Spiritusgewinnung. Anfang 1900 waren es 79 %. Wir hatten im letzten Monat schon etwas über die Namensgebung gehört. Dazu hier noch einmal einige Worte, wie es zur Bezeichnung „brand“ kam. Es handelt sich in jedem Fall um Edelbrände. Die Endsilbe „brannt“ ist nicht erlaubt. Obstbrände oder -geiste müssen mit der jeweiligen Frucht so verarbeitet werden, dass durch die verarbeitete Menge Geruch und Geschmack die Qualität des Endproduktes verbessern und dadurch mit „Brandy“ bezeichnet werden dürfen. Will man seinen Trinkbranntwein als Tropfen benennen, muss er eine deutliche Bitternote aufweisen. Gelagert werden sollten solche Spirituosen ohne direkte Sonneneinstrahlung und in geschlossenen, trockenen Räumen, die auch frostfrei sein sollten.

Ein anderes Genussmittel ist der Kaffee, der jeden Tag in den meisten Haushalten getrunken wird. Wer entdeckte den Kaffee bzw. die Pflanze, deren Früchte das dunkle Getränk als Endprodukt ergab. Viele Sagen, Histörchen und Legenden lassen uns glauben, dieser oder jener ist das gewesen. Es bleibt wohl ein Geheimnis. Angenommen wird, dass die Urheimat die abessinische Provinz Kaffa gewesen ist, wo es ganze Urwälder wilder Kaffeebäume gab. Die sogenannten Kaffitschos pflückten sich die Kaffeekirschen und kauten sie wie Betel oder Coca oder rösteten sie mit Butter und Salz oder stellten eine dicke Suppe daraus her. Die Kaffeebohne ist wohl ein geborener Afrikaner, kam aber als Brasilianer zu Weltruhm. Die Kaffeesträucher wurden in Plantagen angepflanzt. Das Gebiet um Aden und Mekka wurde zum Kaffeeland. Vor dem Besitz an Kaffeepflanzen war man wohlhabend, wenn man einen großen Harem oder viele Kamele besaß. Von nun an maß man Reichtum und Ansehen am Besitz von weißblühenden, süßduftenden Kaffeebäumchen. Nomaden aus Arabien und Persien machten den Kaffee im Orient bekannt. Und so wurde das neue Getränk so nach und nach über den ganzen Erdball bekannt. Von Mekka kam der Kaffee ans Rote Meer, von dort nach Kairo und Alexandrien usw. Bald dampfte das schwarze „Gesöff“ – „Kaweh“ – aus henkellosen Porzellanschälchen, dazu würzte man mit Nelken oder Anis, mit Kardamom oder einem Tropfen Amber-Essenz. Damit würzte man die Welt des Islam. Die Kaffeehäuser wuchsen wie Pilze aus dem Boden. Das Getränk berauschte die Genießenden und alles, was berauschte wie Wein musste nach islamischem Recht verboten werden. Mohammed hatte den Wein verboten, hob aber das Verbot des Kaffees auf und so gab es wieder öffentliche Kaffeestuben und 1582 berichtete der Augsburger Arzt Rauwolf, dass die Moslems einen Trank wie schwarze Tinte, gallebitter zu sich nehmen, etwas angebrannt riecht. Es sei nicht nur ein schwärzliches Magenelixier, sondern sei auch nützlich gegen verschiedenste Krankheiten. Was einst nur Männern vorbehalten war, wird heute auch von jungen Frauen in Algier oder in Oran getrunken. Ich sagte es schon einmal, der Kaffee ist in der ganzen Welt bekannt und wird überall getrunken. Auch zu diesem Thema gäbe es noch sehr viel mehr zu erzählen. Vielleicht haben Sie Lust bekommen etwas mehr zu erfahren. Passend zum Thema Weinbrand und Kaffee dieses Mal keinen Vierzeiler, sondern ein Rezept:

**Café Royal:** Schwarzer Kaffee, 1 Stück Würfelzucker, 1 Schuss Weinbrand, Starker, heißer Kaffee, Würfelzucker mit Weinbrand tranken, anzünden und in den Kaffee einrühren

Marika Demele

## Gute-Laune-Horoskop

Vom 24.10.-22.11. regiert der Skorpion, der für seine Spitzzüngigkeit bekannt ist. Sie sagen, was sie denken, selbst sind sie empfindsam und leicht verletzbar. Wenn ein Skorpion schlecht gelaunt ist, hilft es ihm, wenn ihm seine Mitmenschen ihre Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringen und ihn so aus seinem Tief herausholen. Der Skorpion

ist den anderen gegenüber gerne überlegen, will sich aber geborgen fühlen. Sind diese Voraussetzungen gegeben, ist auch seine gute Laune auf einem guten Weg.

Marika Demele

## Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln

Im Herbst soll man Roggen und Weizen zeitig säen, denn der Samen wächst gar langsam, ob es nun regnet oder trocken ist. Und man soll sowohl im Herbst als auch zuvor im Frühling keine Schafe auf die Saat treiben, denn der Winteranbau wächst in diesem Jahr nicht recht fort.



Im Oktober sind der 1., 2. und 3. hell und windig. Der Boden ist morgens hartgefroren. Am 4. fällt Regen, der 5. ist warm und gewittrig, am 6. und 7. gehen achtundvierzig Stunden lang unaufhörlich Regengüsse nieder. Am 8., 9., 10. und 11. ist es wolkig ohne Regen, am 12. und 13. gereift und gefroren. Am 14. ist es klar und warm,

am 15. wolkig, vom 16. bis 26. ebenfalls, aber ohne Frost. Am 28. Frühnebel, nachts wird es sehr kalt wie im Winter mit Sturmwind. Es bleibt so bis zum Monatsende, es gibt schon dickes Eis.

Marika Demele

### ■ Bauernregeln

Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündigt er Schutz. Wenn's im Oktober friert und schneit, bringt der Jänner milde Zeit. Wenn's im Oktober donnert und wetterleuchtet, der Winter dem April an Launen gleicht. Ist Sankt Lukas (18. Oktober) mild und warm, folgt ein Winter, dass Gott erbarm. Bleibt's Laub am Ast, viel Ungeziefer zu fürchten hast.

Marika Demele

## Gesundheitstipps

### ■ Venen-Messung in der Hutberg-Apotheke

Venenleiden sind weit verbreitet: Etwa jeder achte in Deutschland hat zumindest leichte Veränderungen der Beinvenen, die als Besenreiser oder Krampfadern sichtbar sind. Frauen zeigen oft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr ein erhöhtes Risiko für Venenleiden. Bei Männern beginnen Probleme meist ab einem Alter von 40. Erste Warnzeichen sind in den meisten Fällen schwere, geschwollene und schmerzende Beine am Abend.

Die Ursache für Venenbeschwerden ist ein verminderter Rücktransport des Blutes aus den Beinen: Täglich befördern die Venen rund 7.000 Liter Blut entgegen der Schwerkraft zurück zum Herzen. Der wichtigste Antrieb für das Venensystem ist die Muskel-Venen-Pumpe in den Beinen. Spannt sich die Beinmuskulatur an, drückt sie die Venen zusammen und das Blut in Richtung Herz. Dicht schließende Venenklappen verhindern, dass bei entspannter Muskulatur das Blut wieder in die Füße zurückfließt. Doch Bewegung, der Motor der Muskel-Venen-Pumpe, kommt im modernen Alltag häufig zu kurz. Als Folge staut sich das Blut längere Zeit in den Beinen, die Venen werden gedehnt und verlieren auf Dauer an Elastizität. Die Venenklappen können nicht mehr richtig schließen und noch mehr Blut verbleibt in den Beinen. Erste Anzeichen für eine Erkrankung sind geschwollene Füße und Beine, ziehende und stechende Schmerzen sowie schwere Beine und ein Kribbeln in den Waden. Besenreiser und Krampfadern deuten darauf hin, dass die Venen bereits erweitert sind.

Das Risiko eines Venenleidens ist abhängig von den täglichen Aktivitä-

ten, hormonellen und genetischen Faktoren und dem Lebenswandel. Besonders gefährdet sind Menschen, die viel sitzen oder stehen oder über längere Zeit in einer beengten Körperhaltung verharren. Beispielsweise sollten während längerer Reisen mit Auto, Bus, Bahn oder Flugzeug zur Prophylaxe spezielle Reiseschürzen getragen werden. Durch den physiologischen Druckverlauf, der vom Knöchel zum Knie hin abnimmt, unterstützen Stütz- oder Kompressionsstrümpfe den Rücktransport des Blutes aus den Beinen zum Herzen und können so einer Reisthrombose vorbeugen. Auch übermäßiger Nikotin- und Alkoholkonsum sowie Übergewicht wirken sich negativ auf das Venensystem aus.

Neben kompressiven Maßnahmen haben sich auch pflanzliche Präparate z.B. mit Rosskastanienextrakt oder rotem Weinlaub bewährt, da diese die Venenwände von innen abdichten und somit den Austritt von Flüssigkeit ins Gewebe normalisieren können.

In der Schwangerschaft kann die hormonelle Umstellung das Auftreten von Venenleiden begünstigen. Stütz- oder Kompressionsstrümpfe sind auch hier eine sinnvolle und vor allem natürliche Anwendung.

Sind Ihre Venen noch gesund? Lassen Sie Ihre Venen mittels Licht-Reflexions-Rheographie (LRR) überprüfen. In der Woche vom 11. bis 15. Oktober 2021 findet in unserer Apotheke eine Venenmessung statt. Um Terminvereinbarung wird gebeten: 0351-2660306. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wir freuen uns auf Sie

Ihr Team der Hutberg-Apotheke, Apothekerin A. Gerhardt

**Anzeigentelefon**

**Telefon: (037208) 876-200**

**Mail: anzeigen@riedel-verlag.de**



**Anzeigen**



## Bereitschaftstermine und Notrufnummern

### ■ Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ **01. bis 02.10.2021**      **28. bis 29.10.2021**

#### Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden

Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ **06. bis 07.10.2021**

#### HUTBERG-Apotheke Weißig

Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden

Tel. 03 51 / 2 66 03 06

### ■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft

Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

#### ■ Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig  
(nur mit telefonischer Anmeldung)

▲ **24.09. bis 01.10.2021**

Herr DVM Jakob (Radeberg), Tel. 03528 / 4474 57; 0171 / 8147753

▲ **01.10. bis 08.10.2021**

Frau DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla), Tel. 035205 / 73388

▲ **08.10. bis 15.10.2021**

Frau Dr. Obitz (Weixdorf), Tel. 0351 / 8806235

▲ **15.10. bis 22.10.2021**

Frau TÄ Benzner (Dresden-Weißig), Tel. 0172 / 7960538

▲ **22.10. bis 29.10.2021**

Frau TÄ Junkert (Radeberg), Tel. 01 60 / 1 25 29 84

▲ **29.10. bis 05.11.2021**

Herr DVM Jakob (Radeberg), Tel. 03528 / 447457; 0171 / 8147753

▲ **05.11. bis 12.11.2021**

Frau DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla), Tel. 035205 / 73388

### ■ Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf

Montag	16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

### ■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

#### Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite [www.kvsachsen.de](http://www.kvsachsen.de)

#### ■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr

Wochenende, Feiertage,

Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28

Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

#### ■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C

HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

## Notrufnummern

#### ■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21

Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10

E-Mail: [service-netze@SachsenEnergie.de](mailto:service-netze@SachsenEnergie.de)

#### ■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51 / 8 60 44 44

Entstördienst (24 h)

– Gas 03 51 / 50 17 88 80

– Strom 03 51 / 50 17 88 81

– Wasser\* 03 51 / 50 17 88 83

– Fernwärme\* 03 51 / 50 17 88 84

\* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

#### ■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20

(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

#### ■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,

Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

#### ■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden

03 51 / 44 60

## Impressum

Auflage:	9.000 Stück, kostenfrei 12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn
Herausgeber:	Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	<a href="http://www.dresden.de/ortschaften">www.dresden.de/ortschaften</a>
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co.KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf <a href="http://www.riedel-verlag.de">www.riedel-verlag.de</a>

### Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

### Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindegelbe sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegelbeschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

### Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: [Hochlandkurier@dresden.de](mailto:Hochlandkurier@dresden.de)

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format \*.docx oder \*.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format \*.jpeg oder \*.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung

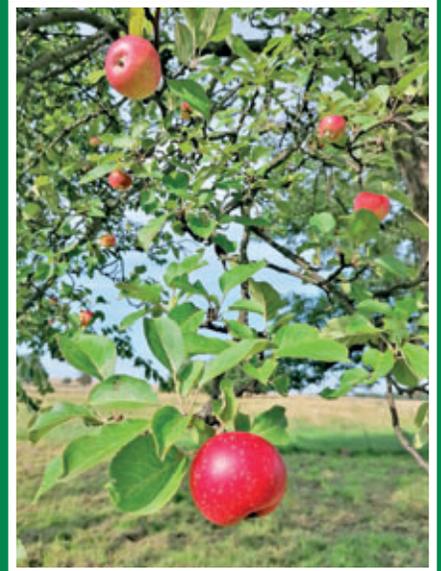
b) von abgebildeten Personen

### Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

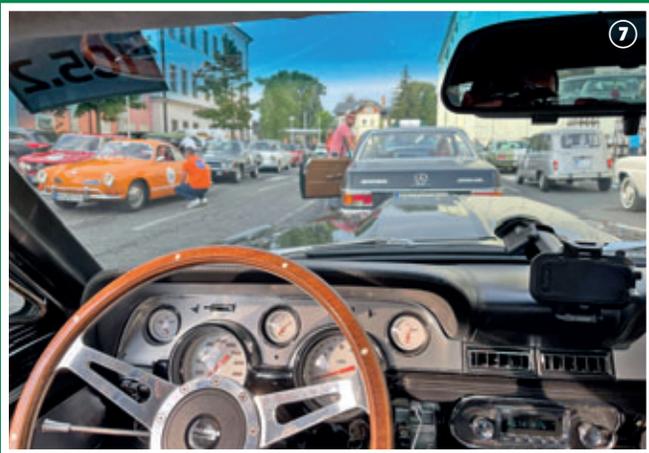
Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

# ANGENBLICK mal ...

Von seltenen  
Eschdorfer  
Aus-Blicken ...



... über Cunnersdorfer Ernte-Blicke



... bis hin zu Rallye-Blicken. Auf die Augenblicke!

Fotos: Antje Kuntze, ⑦ ⑧ Daniel Pavel